

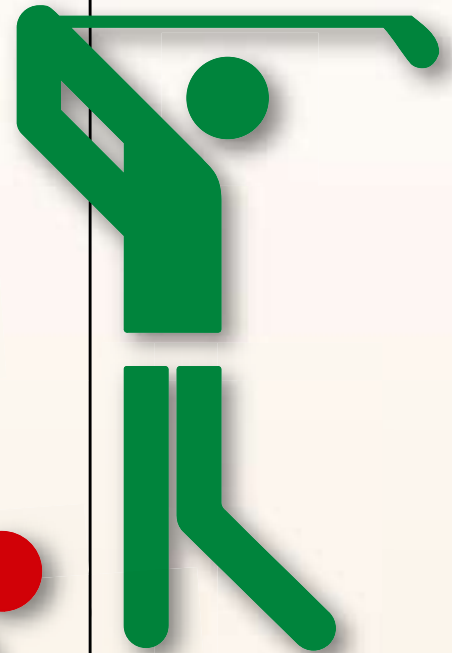
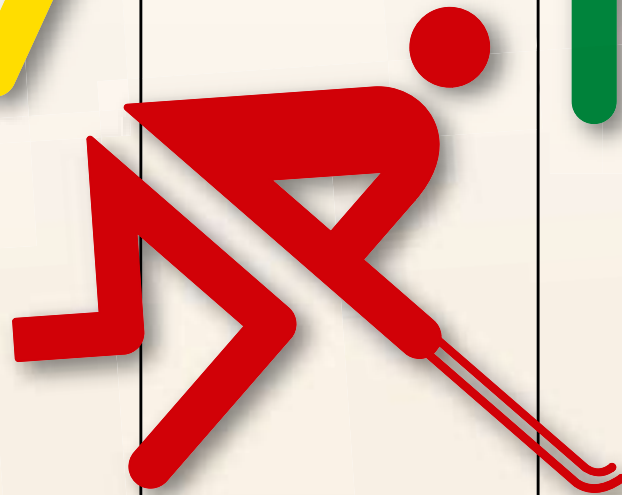
CLUB

Nachrichten

Mai
Juni
71. Jahrgang

05/2008
06/2008

RUTEHOGO
Golf-Freundschaftsspiel
Ausschreibung Seite 37



RUDERN

TENNIS

HOCKEY

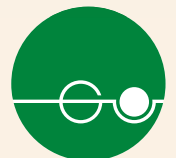
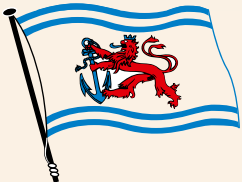
GOLF

DÜSSELDORFER
RUDERVEREIN 1880 e.V.

ROCHUSCLUB
DÜSSELDORFER
TENNISCLUB e.V.

DÜSSELDORFER
HOCKEY CLUB 1905 e.V.

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club Düsseldorf e.V.





MASERATI

EXCELLENCE THROUGH PASSION

MASERATI GRANTURISMO S EMOTIONEN IN BEWEGUNG



Mit dem neuen 4.7 Liter großen V8-Motor mit 440 PS, das elektrisch gesteuerte Getriebe mit schneller MC-Shift-Schaltung, das Transaxle-System, die sportliche Auspuffanlage und die Bremsen mit Dual-Cast-Technologie erlauben dem GranTurismo S, sich als sportliches Aushängeschild von Maserati mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 4,9 s und einer Höchstgeschwindigkeit von 295 km/h zu positionieren. Erleben Sie den neuen Maserati GranTurismo S – jetzt bei uns!

LUEG *sportivo*

Düsseldorfer Straße 217 · 40667 Meerbusch
Repräsentant Marco Schmid · Fon 0 21 32 - 91 54-25 · E-Mail: schmid.sportivo@lueg.de

Am Flughafen Dortmund · Gottlieb-Daimler-Straße 1 · 59439 Holzwickede
Repräsentant Niels Rodewald · Fon 0 23 01 - 9 49 36-25 · E-Mail: rodewald.sportivo@lueg.de

www.lueg-sportivo.de

Kraftstoffverbrauch kombiniert 16,4 l/100 km; außerorts 11,3 l/100 km; innerorts 25,2 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 385 g/km

IMPRESSUM

Herausgeber

Werbeberatung

FRIEDRICH NONN

Eichendorffstr. 48 · 47800 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 2 71 67

Telefax 0 21 51 · 80 12 81

E-Mail info@club-nachrichten.de

Herstellung/Anzeigenverwaltung

NONNSTOP Marketing Services

Tubitec GmbH

Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 65 07 68 0

Telefax 0 21 51 · 65 07 68 11

E-Mail info@nonnstop.de

Anzeigenrepräsentant

Klaus Kaliebe

Flünnertzdyk 268b · 47802 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 56 39 35

Telefax 0 21 51 · 56 39 76

Redaktion

Rudern Marianne Imhof-Minnerop

Tennis Rochusclub-Presseteam

Hockey Bernd Gossens

Golf Presseteam

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.

www.club-nachrichten.de



RUDERN

- 4 Protokoll der Hauptversammlung vom 24. April 2008
- 7 Pfingsten 2008:
Mainz – Düsseldorf (242 km) – „Triple A mit Chill-Charakter“
- 8 Pfingsten 2008 in Berlin/Brandenburg
- 9 Von Flussfregatten und langhaarigen Äbten
Damenwanderfahrt vom 21. bis 25. Mai auf der Donau von Melk bis Wien
- 10 Anrudern 2008 am Sonntag, 27. April
Leverkusen – Düsseldorf
- 10 Vereinszugwagen (DINO)
- 10 Termine, Geburtstage im Juli/August
- 11 Deutsche Meisterschaften 2008
- 11 Neue Mitglieder 2008



TENNIS

- 12 ARAG WORLD TEAM CUP 2008:
Robin Söderling treibt Schweden zum Sieg
- 14 Stimmungen und Eindrücke der Players' Night
- 14 RAUCHFREI!!!
- 16 Bundesliga 2008 – Qualität und Spannung
- 16 Mannschaftsaufstellung
AIR BERLIN TEAM 2008 / Spielplan
- 18 Neue Terrassenmöbel
- 18 Jugend Kreis- und Bezirksmeisterschaften 2008
- 18 Come out and Play 2008
- 19 Golfclub Hubbelrath lädt den
Rochusclub zum Golfturnier ein



HOCKEY

- 20 HockeyNachLese
- 22 Impressionen von der DM
- 24 DHC Sommer- und Familienfest
- 24 Der besondere Geburtstag
- 25 DHC-Impressionen



GOLF

- 26 VII. Hubbelrath International
Golf Team Cup 2008
- 33 Mädchen- und Jungenmannschaft
NRW-Meister 2008
- 34 Caroline Masson und Maximilian Kieffer
weiter auf der Überholspur
- 34 Maximilian Glauert ist NRW-Meister 2008
- 34 Tabea Klang mit Platzrekord bei
Qualifikationsspielen zur DM
- 35 Sportliche Leistungen im
Golf Club Hubbelrath 2008
- 35 Einzelerfolge im Spitzensport
- 36 Audi Quattro Cup 2008
- 36 Beat the Team Player – Tiger & Rabbit
- 37 Golf-Freundschaftsspiel RuTeHoGo
am 16. August 2008
- 38 5. Pro Shop Turnier mit 99 Teilnehmern
- 38 Pro-Shop-Sonderverkaufsaktion 2008
- 38 Damengolf
- 40 Seniorenkreis
- 41 Golf Wildlife
- 42 Monatsplan Juli und August 2008



Herbert Stock

DER HERRENAUSSTATTER

KULTUR, LIFESTYLE, MODE!

ARMANI · BARBOUR · BOGNER · CANALI · CUCINELLI

DANIEL HECHTER · GIMOS · HUBERMAN'S · LAGERFELD · MONCLER

PAL ZILERI · POLO RALPH LAUREN · REGENT · VAN LAACK · VAN SANTEN

DÜSSELDORF · KÖNIGSALLEE 82 · 0211/864610 · KÖLN · MITTELSTRASSE 16-18 · 0221/2570702 · www.herbert-stock.de

ORGANISATION

Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Beatrice Lindecke
Suibertusstr. 31 · 40223 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 3 01 59 47
Telefax 02 11 · 40 73 21
E-mail b.lindecke@t-online.de
Vereinsziffer Landessportbund 1001201

Bootshaus

Düsseldorf-Hamm · Fährstraße 253b
Strom-km 738
Telefon 02 11 · 30 49 65

Ehrenvorsitzender

Dr. Heinz Capelle †
Holbeinstraße 16 · 40237 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 66 04 24

1. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop
Nikolausstr. 45 · 40589 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 75 82 28
E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

2. Vorsitzender

Stefan Glötzel
Mündrathweg 2 · 40627 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 2 09 83 95
E-mail stefan.gloetzel@gmx.de

Schriftführer

Beatrice Lindecke · (siehe oben)

Kassenwarte

Dr. Regina Dreesbach-Buchholz
Achenbachstr. 42 · 40237 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 6 91 18 58
Büro 02 11 · 6 65 4 52
Telefax 02 11 · 6 65 0 27
Michael Trube
Friedrichstraße 13-15 · 40217 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 3 7 0 7 7 9
Telefax 02 11 · 3 7 4 7 2 2

Ruderwart

Christian Althof
Alt Himmelgeist 20 · 40589 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 7 5 9 8 5 4 4

Frauen-Ruderwartin

Bärbel Debrand-Passard
Siegfriedstr. 20 · 40549 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 5 5 2 5 3 0

Jugendwart

Clemens Welter
Bankstr. 11 · 40476 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 4 9 4 3 7 3

Clubnachrichten

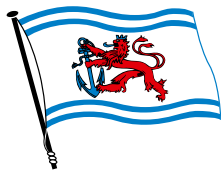
Roland Hüttich
Odenwaldstr. 2 · 40822 Mettmann
Telefon 02 10 4 · 5 6 5 5
E-Mail: rolandhuettich@web.de

Bankkonten

HSBC Trinkaus AG
Konto-Nummer: 983 012
Bankleitzahl: 300 308 80

Internet: www.driv1880.de
E-Mail: info@drv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



RUDERN

Protokoll der Hauptversammlung vom 24. April 2008



Beatrice Lindecke (Schriftführung), Stefan Glötzel (2. Vorsitzender), Marianne Imhof-Minnerop (1. Vorsitzende), Christian Althof (Ruderwart), Dr. Regina Dreesbach-Buchholz (Kassenwartin)

Anwesend: 4 Beiratsmitglieder
67 Ordentliche Mitglieder
4 unterstützende, 1 auswärtiges bzw.
1 jugendliches Mitglied(er)

1. Begrüßung

Herr Trube eröffnet die Hauptversammlung und stellt die form- und fristgerechte Einberufung fest. Sodann begrüßt er die anwesenden Mitglieder. Die Anwesenden der Hauptversammlung erweisen den im vergangenen Jahr verstorbenen Clubkameraden Herrn Dr. Heinz Capelle (langjähriger 1. Vorsitzender des DRV 1880 und Ehrenvorsitzender) und Herrn Alfred Hehnke die letzte Ehre.

Die Damen und Herren, die seit der letzten Hauptversammlung als neue Mitglieder in den Ruderverein aufgenommen wurden, werden den Clubkameraden vorgestellt und erhalten ihre Clubausweise.

2. Ehrungen, Jubiläen, Meistfahrtenpreise

Frau Dr. Antje Hellwig, sowie Herr Prof. Dr. Wolfgang Distler sind seit 1958 Mitglied des Rudervereins und werden mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Herr Prof. Dr. Herbert Albrecht und Herr Fridtjof Ihle erhalten die Silberne Ehrennadel für ihre 25jährige Vereinszugehörigkeit.

Christian Althof nimmt sodann die sportlichen Ehrungen vor: Über die Sieger von 2007 gibt es eine separate Zusammenstellung, die anlässlich der Siegerehrung zum Neujahrsempfang 2008 erstellt wurde. Besonderen Dank spricht Christian Althof aus an die Fahrtenleiter von Wanderfahrten sowie die Leiter des Winter-Hallentrainings Dirk Horn, Wolf Strauß und Rainer Weissmann.

Gesamt-km-Leistung: Fahrten mit 88.318 km

Meistfahrtenpreise

Km-Schrubber	Dr. Antje Hellwig	5.425 km
Bridge-km	Andreas Kutter	2.363 km
Goldene Dolle (Jugendpreis)	Isabelle Buchholz	2.230 km (Sebastian Kutter 1.390 km)
Meistfahrtenpreis Riemenrudern	Klaus Dieter Breidenbach	402 km

DRV-Fahrtenwettbewerb 2007

Insgesamt wurden 43 Fahrtenabzeichen verteilt.
Davon besondere Fahrtenabzeichen:

5. Fahrtenabzeichen	Wolfgang Trube Isabelle Buchholz
10. Fahrtenabzeichen	Markus Oberländer
15. Fahrtenabzeichen	Gertie Sakendorf Wolf Strauß Dr. Jürgen Werner
20. Fahrtenabzeichen	Bernd Kimmelmeier Theresia Kunze
25. Fahrtenabzeichen	Dr. Antje Hellwig Dr. Eberhard Mirow

Gruppensieger Damen

bis 1940	Heidy Querling	1.561 km
1941 – 55	Dr. Antje Hellwig	5.424 km
1956 – 66	Dr. Regina Dreesbach-Buchholz	2.674 km
1967 – 88	Claudia Querling	708 km
Jugend	Isabelle Buchholz	2.230 km

Gruppensieger Herren

bis 1940	Detlev Sewczyk	1.165 km
1941 – 55	Rudolf Sakendorf	3.242 km
1956 – 66	Andreas Kutter	4.122 km
1967 – 88	Wolf Strauß	1.565 km
Jugend	Sebastian Kutter	1.390 km

Der Jugendpreis für besondere Verdienste um die Jugendabteilung und den Düsseldorfer Ruderverein 1880 wird in diesem Jahr nicht verliehen.

Der Kresteller wird Roland Hüttich „verliehen“ für sein Steuer-Missgeschick mit der „Mahnung“ an alle Ruderkameraden, vorsichtig mit dem Bootsmaterial umzugehen.

3. Bericht des Vorstandes

Michael Trube berichtet über die Lage des Vereins: Das vergangene Jahr bot im Vereinsleben keine besonderen Höhen und Tiefen. Die Anzahl der Mitglieder hat sich auf den Mitgliederstand von 1997 reduziert. Die Zuwachsrate an neuen Mitgliedern hat sich allerdings durch das Neuangebot der Ruderkurse erhöht. Die Schnupperkurse gegen Gebühr machen sich positiv bemerkbar, die Teilnehmer fühlen sich durch die entrichtete Gebühr eher verpflichtet, dem Verein beizutreten. Die neu angeschafften Ergometer werden gerne von vielen Mitgliedern insbesondere während der Winterphase genutzt und dienen auch als Anlernhilfe für die neuen Jugendlichen im Winter.

Michael Trube dankt dem erweiterten Vorstand für seine geleistete Arbeit. Im Einzelnen werden erwähnt:

- die Renovierer des Laubenthal-Häuschens, die die Renovierung auf eigene Kasse vorgenommen haben.
- der Bootswart Hanno Lindecke, der sein 1. Amtsjahr positiv übernommen hat
- der Hauswart Andreas Kutter, der nicht nur die zweitgrößte Kilometer-Leistung erbracht hat, sondern stets mit viel Einsatz dafür Sorge getragen hat, dass das Bootshaus in gutem Zustand bleibt.
- der Fahrzeugwart Wilfried Hemsing, der den Vereins-Zugwagen nebst Anhängern immer in einwandfreier Funktion erhält.
- die Damenwartin Bärbel Debrand-Passard, die sich erfolgreich um das Neuaufleben von Damenwanderfahrten in schöne ruderbare Städte kümmert und die Damenabteilung zu einer Gesamtheit zusammenführt.

■ der Bridgewater Markus Oberländer, der sein Amt nach langjähriger sorgsamer Tätigkeit in neue Hände übergeben wird.

■ der Wanderruderwart Bernd Kimmelmeier, der sich stets darum gekümmert hat mögliche Wanderfahrtenleiter zu motivieren und darauf geachtet hat, dass die DINO-Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und sie entsprechend abgerechnet hat.

■ der Vergnügungsausschuss bestehend aus Wolfgang Drees, Wiebke Scheil und Oliver Turek bereitet insbesondere als Highlight dieses Jahres den Winterball 2008 am Nikolaustag vor.

Abschließend dankte Herr Trube allen Spendern, die die Arbeit des Vorstandes unterstützen und ohne die die Realisierung vieler Projekte nicht möglich wäre.

Dem Ökonomie-Ehepaar Wilfried und Angelika Hemsing, die stets dafür sorgen, dass das Clubhaus in phantastischem Zustand bleibt, wird ein Blumenstrauß überreicht.

4. Bericht des Kassenwartes

Frau Dr. Regina Dreesbach-Buchholz trägt den Kassenbericht 2007 vor und erläutert die zum 31.12.2007 erstellte Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung. Alle vorgenannten Unterlagen sind als Anlage beigefügt. Sie dankt Frau Trube-Cavegn sowie Herrn Michael Trube für ihre Unterstützung bei der Fertigung der Bilanz.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Claudia Querling und Jürgen Siegel haben die Buchhaltungsunterlagen des Kassenwartes überprüft und in Ordnung befunden. Jürgen Siegel bestätigt dieses den Anwesenden der Versammlung.



Der scheidende 1. Vorsitzende Michael Trube übergibt der neuen 1. Vorsitzenden Marianne Imhof-Minnerop ihre Amts-Insignien

6. Entlastung des Vorstandes

Herr Trube überträgt die Leitung der Versammlung an Herrn Dr. Dieter Nolte. Bevor dieser dem Vorstand Entlastung erteilt, drückt er dem Vorstand seinen großen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Der Antrag auf Entlastung wird mit 1 Gegenstimme, bei Enthaltung des Vorstandes, angenommen. Sodann übernimmt Herr Trube wieder die Leitung der Versammlung.

7. Erhöhung des Stuhlgeldes

Es wird vorgeschlagen, dass das Stuhlgeld nach 10 Jahren auf € 3,00 pro Person erhöht werden soll. Der Erhöhung der unter anderem verbrauchsabhängigen Kosten (wie Stadtwerke Gas, Wasser, Strom, Müllabfuhr) ist auch auf die erhöhte Nutzung der Gastronomie zurückzuführen. Dieser Antrag wird angenommen bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

8. Neuwahlen zum Vorstand

a) Neuwahl des 2. Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt in Abstimmung mit dem Beirat Herrn Stefan Glötzel zur Wahl vor. Stefan Glötzel stellt sich der Mitgliederversammlung vor. Es gibt keinen Gegenkandidaten. Er wird einstimmig bei einer Stimmenthaltung zum 2. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an.

b) Neuwahl des 1. Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt in Abstimmung mit dem Beirat Frau Marianne Imhof-Minnerop zur Wahl vor. Es gibt keinen Gegenkandidaten. Sie wird einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen zur 1. Vorsitzenden gewählt und nimmt die Wahl an. Ihr werden durch



Frau Dr. Antje Hellwig erhält einen Pokal für ihr stetiges Erringen des Kilometer-Schrubbers



den scheidenden 1. Vorsitzenden die Amts-Insignien überreicht. Marianne Imhof-Minnerop übernimmt den Vorsitz der Hauptversammlung und dankt den Vereinsmitgliedern für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen. Ihr besonderer Dank gilt aber Michael Trube, der noch einmal für seine Verdienste um den Verein gelobt wird. Er war der 1. Vorsitzende mit der längsten Amtszeit – 16 Jahre. Damit übertrifft er den in diesem Jahr verstorbenen Ehrevorsitzenden Dr. Heinz Capelle um 1 Jahr. Bevor Michael Trube zum 1. Vorsitzenden wurde, hat er sich verdient gemacht um die Unterstützung der Kassenführung zusammen mit Hans Ley-Knieper, den er in dessen Tätigkeit sehr unterstützt hat. M. Trube hat versprochen, auch weiterhin bei der Erstellung der Bilanz hilfreich zur Seite zu stehen. Er war in seiner Amtszeit ein „Präsident zum Anfassen“, der sich nicht zu fein war, bei der Ruderausbildung mitzuwirken, bei Hausputz auch bei grober Arbeit mitzurasste oder der sich auch hervortat beim Abriss des alten „Badehauses“. In seine Amtszeit fiel auch als großer Verdienst der Neubau des Umkleidetракtes in Verbindung mit der Modernisierung des Haupthauses. Ihm gilt der besondere Dank des Vorstands und der Clubkameraden.

Marianne Imhof-Minnerop gibt eine kurze Vorschau auf die Zielpunkte in der Vereinsentwicklung der Zukunft; das sind unter anderem:

- Neugewinnung von Mitgliedern (insbesondere Jugendliche)
- Integration der neuen Mitglieder
- Familienfreundlichkeit
- Weiterer Zuwachs im sportlichen Bereich, evtl. auch Regatta-Sport
- Offene Tagesfahrten und Wanderfahrten
- Offene Tagesfahrten oder Wanderfahrten mit Kindern

Alle diese Zielpunkte können nur erreicht werden, wenn sich alle an dieser Arbeit beteiligen.

Frau Dr. Antje Hellwig als Vertreterin des Beirats schließt sich der Laudatio von Marianne Imhof-Minnerop an und appelliert, die Chance zu nutzen, die der jüngste Vorstand bietet, den der DRV 1880 je

hatte. Ziel soll es sein, auch weiterhin ein Verein mit einem Vorstand zum „Anfassen“ zu bleiben.

Michael Trube dankt für die Ansprachen zu seinem Abschied aus seiner Vorstandstätigkeit und mahnt an, dass sich das Vereinsgeschehen mit vereinten Kräften „viribus unitis“ auch weiterhin positiv entwickeln kann und muss.

9. Neuwahlen zum erweiterten Vorstand:

a) Neuwahl des Bridgewateres

M. Imhof-Minnerop dankt Markus Oberländer für seinen Einsatz um die Bridge, die er seit 2002 als Bridgewater betreut hat. Der Vorstand schlägt Bernd Kemmelmeier vor, der sich bereit erklärt, diesen Posten zu übernehmen. Es gibt keinen Gegenkandidaten. Er wird einstimmig zum Bridgewater gewählt und nimmt die Wahl an.

b) Neuwahl des Ökonomiewartes

M. Imhof-Minnerop dankt Michael Minnerop für seinen Einsatz um die Ökonomie. Der Vorstand schlägt Stefan Elsen als Kandidaten für den Posten des Ökonomiewartes vor. Stefan Elsen erklärt sich bereit, diesen Posten zu übernehmen. Es gibt keinen Gegenkandidaten. Er wird einstimmig zum Ökonomiewart gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Neuwahl des Betreuers der Clubnachrichten

Der Vorstand schlägt Roland Hüttich als Kandidaten für den Posten der Betreuung der Clubnachrichten vor. Roland Hüttich hat sich bereit erklärt, diesen Posten zu übernehmen, bittet jedoch um tatkräftige Unterstützung seiner Arbeit durch alle Vereinskameraden. Es gibt keinen Gegenkandidaten. Er wird einstimmig zum Betreuer der Clubnachrichten gewählt und nimmt die Wahl an.

10. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2008

Frau Dr. Regina Dreesbach-Buchholz trägt der Versammlung den Etat-Vorschlag für 2008 vor und erläutert diesen. Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

11. Verschiedenes

Anrudern

Der Ruderwart Christian Althof ruft auf zur regen Teilnahme am Anrudern (27. April 2008) und bittet um Mithilfe beim Verladen der Boote.

Die Vorsitzende schließt die Hauptversammlung am 24. April 2008 um 21:45 Uhr

Düsseldorf, den 24. April 2008

Liebe Ruderfreundinnen und Ruderfreunde,

ein bedeutender Stabwechsel hat sich in den letzten Wochen bei uns vollzogen. Der erfolgreiche Vorsitzende hat die Leitung unseres Vereins in jüngere Hände übergeben. In der 128-jährigen Geschichte des DRV erstmals an eine Frau. Das Bootshaus, auf dem wir heute sitzen, gehörte früher der Damenabteilung. Es seien nur die Damen Dauber und Distler genannt, die sich neben anderen verdient gemacht haben, verdienstvolle Nachfolgerinnen saßen und sitzen heute bei uns im Vorstand. Von nun an steht Marianne Imhof-Minnerop auf der Komandobrücke. Der Verein ist jung geblieben und trotz des nicht mehr dominierenden Rennruderns eine lebendige Gesellschaft. Wir alle wünschen der neuen „Mannschaft“ viel Erfolg.

Es würde mich auch freuen, wenn auch unser RuTeHoGo wie bisher anschaulich und lebhaft das Leben in unserem Verein widerspiegelt. Über schöne Beiträge freue ich mich.

Roland Hüttich

Pfingsten 2008

Mainz – Düsseldorf (242 km) – „Triple A mit Chill-Charakter“

Die alljährliche Pfingsttour auf dem Rhein unter der Leitung von Frau Dr. Antje Hellwig ist in unserem Terminkalender fest verankert. Und bis auf seltene Ausnahmen nehmen wir immer wieder daran teil. Jedes Mal jedoch – ein, zwei Tage zuvor – frage ich mich: warum tue ich es eigentlich, ich könnte doch sehr viel eher auf dem heimischen Sofa drei gemütliche freie Tage zu Hause verbringen, als mich stundenlang im Ruderboot zu quälen. Zudem waren die Wetterprognosen in den vergangenen Jahren meistens schlecht. In einem Jahr starteten wir bei strömendem Regen und kamen drei Tage später in Düsseldorf bei strömendem Regen an. In einem anderen Jahr wurden wir am Pfingstsonntag bei Koblenz von einem starken Unwetter überrascht. Hagel, Sturm, Regen, das alles konnte uns nicht mehr schocken. Doch eine Absage kurz vor Antritt der Fahrt wegen schlechten Wetters – nein, das erlaubte meine Ruderlehre mir nicht.

In diesem Jahr jedoch waren die Wetterprognosen super – in Bankersprache: Triple A. Sonnenschein pur von morgens bis abends, dazu Mitwind, hervorragende Strömung und angenehme Temperaturen. Der Großteil der Gruppe startete bereits am Freitag in Mainz, Michael und ich kamen am Samstag in Bacharach dazu. 4 Vierer konnten wir besetzen, eine schon über die Jahre eingeschworene Gruppe von rheinerfahrenen Ruderern. Und das sollte man auch sein, denn die Tagesetappen sind erheblich (70 bis 80 Kilometer). Unsere Laune war also ob dieser hervorragenden äußerlichen Bedingungen auf dem Höhepunkt. Auch Treiben und Ausruhen auf dem Wasser sowie Sonnen auf der Persenning waren in diesem Jahr ohne Zeitverlust möglich. Hier sei besonders Hajü (Hans-Jürgen Schneider) erwähnt. Er genoß es

besonders, in Ruder-Halt-Phasen seinen Rücken auf der Heckabdeckung auszuruhen. „Chillen“ auf dieser wunderschönen Rheinstraße, das war in diesem Jahr möglich, und wir genossen es.

Besondere Vorkommnisse gab es ansonsten nicht. Bis auf den ein oder anderen Steuerfehler, der von unserer Fahrtenleiterin beobachtet wurde. Aber, naja, es passiert auch den erfahrensten Steuerleuten, daß an der Loreley eine meterhohe Welle in das Boot schwappt. Ein kurzer Stop beim nächsten Ruderverein, Boot gedreht und das Problem ist gelöst.

Die Abende in Bacharach, Neuwied und Köln waren wie immer sehr lustig und kommunikativ. Nach einem

langen Tag im Boot genießt man frisch geduscht und mit müden Knochen die Gespräche in einer lustigen und bunt zusammengewürfelten Gruppe. Ein sehr gelungener Abschluß am Pfingstmontag war das Spargelessen auf dem Bootshaus. Angelika und Wilfried verwöhnten uns, und niemand machte so richtig Anstalten, nach Hause zu gehen. Gibt es ein schöneres Kompliment für ein gelungenes Wochenende?!

Danke dafür an Dich, liebe Antje, die Du die alljährliche Organisation übernimmst. Du hast einfach alles im Griff und in diesem Jahr sogar das Wetter!

Deine Marianne (Imhof-Minnerop)



Pfingsten 2008 in Berlin/Brandenburg

Am 9. Mai traf sich die „Berufsjugend“ unseres Vereins am Düsseldorfer Hauptbahnhof mehr oder weniger pünktlich (dank S-Bahn hätte Jan beinahe den IC verpasst), um nach Berlin aufzubrechen. Uns erwartete eine ruhige Zugfahrt mit bestem Catering – teils dank Stefans Verpflegungskünsten, teils dank 12-minütigem Aufenthalt in Stendal. Am späten Abend trafen wir dann im Ruderclub Turbine Grünau ein, der uns dieses Jahr zu sich auf die Berliner/Brandenburger Gewässer eingeladen hatte. Ein Fass Bier spendiert von unserem Gastgeberverein und „Mitternachtssnack“ ließen uns gemütlich den Abend ausklingen und in Clemens' Geburtstag reinfeiern.

Am nächsten Tag trafen wir uns nach einem ausgezeichneten Frühstück bei strahlendem Sonnenschein am Steg des Bootshauses, wo schon unsere 16 Berliner Mitruderer eingetroffen waren. Paul, unser Fahrtenleiter, verkündete die Bootseinteilung und los ging es von Grünau bis Prieros. Höhepunkte an diesem Tag stellten die „Scharre“ (eine Art Umtragestelle) und „Kuddel's lustige Bierstube“ dar. Am frühen Abend trafen wir nach 34 geruderten Kilometern durch die allerschönste Natur im Bungalowpark in Prieros ein. Bei Soljanka und Salat stärkten wir uns, schließlich mussten unsere Jungs das vom Landdienst auf einer Baumwurzel festgeparkte Auto mit vereinten Kräften von ihr befreien. Der Abend

klang bei einem kühlen Bierchen am plätschernden Ufer aus. Der nächste Tag begann mit einem nicht weniger schönen strahlenden Sonnenschein. Heute sollten wir von Prieros aus eine Sternfahrt über den hölzernen See und die Schmölde machen. Mittags legten wir an einem schönen Biergarten an, dessen Schönheit nur von Live-Musik im WDR4-Stil überschattet wurde. Bei Fischbrötchen und kühlem Radler wurde sich gestärkt und nach einer Ruhezeit weitergerudert. Abends in Prieros wieder angekommen, genossen wir das kühle Nass des Wassers und warteten vergeblich auf unseren letzten Vierer. In diesem Boot fanden sich fünf „Artgenossen“, die dank ihrer Biergartenvorliebe zu den besten Freunden wurden und deshalb den Tag so lange wie möglich gemeinsam verbringen wollten. Das nennt man doch vorbildliche Völkerverständigung ...

Als das lang ersehnte Boot endlich ankam, genossen wir alle gemeinsam das frisch gegrillte Abendessen. Der Abend ging dann aber schnell zu Ende, weil wir am nächsten Tag früh aufstehen mussten, da wir am frühen Abend bereits in Berlin wieder unseren Rückzug erreichen mussten.

Und so gestaltete sich dann auch unser letzter Tag. Nach frühem Aufstehen, zügigem Packen und Frühstück stachen wir in See. Doch auch an diesem Tag

bot man uns „Action“. Ein blinder Passagier, nämlich eine Ringelnatter, hatte sich während der Nacht in unser Boot geschlichen und wurde vom kreischenden Bootsführer erst auf dem Wasser bemerkt. Wolfgang entfernte sie heldenhaft in der Mittagspause. Danach verlief alles ruhig und wir erreichten das Quartier unseres Gastgebervereins Turbine Grünau gegen 14.30 Uhr. Nach gemeinsamem Bootsputz und mehr oder weniger freiwilliger Schwimmbetätigung genossen wir noch frisch geduscht Kaffee und Kuchen, bevor es zum Bahnhof Südkreuz ging. Hier wartete schon unser Zug auf uns, der uns nach dieser wunderschönen Pfingstfahrt mit nur kleinen Komplikationen (bei der Bahn aber selbstverständlich) nach Hause brachte.

Unser lieber Fahrtenleiter Paul ging mit uns auf Rückreise und stieg in seiner neuen Heimatstadt Dortmund aus. Lieber Paul, du hast wirklich alles bestens organisiert und uns wunderschöne Pfingsttage bereitet. Was du für dieses tolle Wetter bezahlt hast, konnten wir zwar immer noch nicht herausfinden, aber du wirst schon deine Quellen haben... Wir danken aber nicht nur dir, sondern auch dem Ruderclub Turbine Grünau, der uns sein Bootsmaterial und Mitruderer zur Verfügung stellte. Danke! Um unsere Stimmung noch einmal in Worte zu fassen bitte ich jetzt alle zu einem Kanon: „Froh zu sein bedarf es wenig und wer froh ist, ist ein König!“

Dorothee Bräuer



Von Flussfregatten und langhaarigen Äbten Damenwanderfahrt vom 21. bis 25. Mai auf der Donau von Melk bis Wien

Früh am Morgen des 21. Mai versammelten wir uns mehr oder weniger pünktlich am Flughafen, um unsere Fahrtenleiterin Bärbel. Ein traffic jam in Wien verursachte allerdings einen Rückstau bis Düsseldorf, so dass wir erst mit einiger Verspätung in die Luft gehen konnten.

In Schwechat wurden wir dann froh von Rike begrüßt. Vom Bus aus Richtung Westbahnhof gab's dann erste Impressionen von Wien und einen ersten Blick auf 's obere Belvedere. Ja, und dann konnten wir das Leben wahrlich in vollen Zügen genießen und begleiteten sogar einen OBB-Schaffner auf seiner letzten Dienstreise von St. Pölten nach Melk. Für den Nachmittag hatte Rike eine wunderbare Führung durch das Kloster Melk für uns organisiert. Wir sahen eine toll gemachte Ausstellung, den Marmorsaal und die alte Bibliothek der Benediktinerabtei und erfuhren von der Führerin nette Details - dass der Abt des Klosters alt 68er-mäßig schulterlange Haare hat - war aber leider nicht zu besichtigen. Nach Bezug der Jugendherberge im Ort gab es ein leckeres Abendessen beim Schwarzen Wirten.

Am nächsten Morgen, dazu waren wir schließlich da, ging es dann gemütlich zum Rudern auf die Donau mit Tagesziel Stein. Unterwegs in Spitz lernten wir, dass auch ein altes Haus noch voller Überraschungen stecken kann, zum Beispiel wunderschöne Hauben der Goldhaubenmacherinnen aus der Wachau, eine alte Orgel und natürlich die Flussfregatten. Wir besichtigten nämlich das örtliche Schifffahrtsmuseum. Am späten Nachmittag Anlegen in Stein mit Blick auf die Abtei Gottweig, schon wieder Benediktiner. Und trotz der heute eher kurzen Etappe hatten wir uns ein sehr stilvolles Abendessen verdient!

Freitag früh hieß es dann zeitig raus aus den Betten, schließlich lagen noch 70 Ruder-Kilometer bis Wien vor uns. Weil es Rike gelang, die Schleusen-Wärter zu bezirzen blieb uns glücklicherweise das zweimalige Umtragen unserer 3 Boote erspart. Wir dankten es den Herren natürlich mit dem dreifachen Hipp-Hipp-Hurra. Unterwegs durften wir dann noch eine wahrhaftige Präsidentinnen-Taufe erleben. Nun ja, Marianne hätte sich wohl besser wärmeres Wasser ausgesucht. Ihr könnt Euch denken, 70 Kilometer auf quasi stehendem Gewässer - das dauert! Ja, es dauerte bis abends, bevor wir glücklich im Wiener Verein Donauhof anlegen konnten und die Boote versorgt hatten. So waren wir doch recht froh, dass der Heurigen-Wirt in Nußdorf unser Essen warm gestellt hatte.

In der Nacht bezogen wir unsere Kojen in der Jugendherberge und nach kurzer Nachtruhe ging es weiter, schließlich sollte heute Wien erobert werden. Als Frühsport erst einmal die 343 engen Stufen hoch in



die Türmerstube vom Stephansdom. Vorm Steffl trafen wir dann unsere Stadtführerin, die uns auf den Spuren von Mozart durch die geschichtsträchtigen Gassen der Altstadt führte und uns natürlich auch die wichtigsten Kaffeehäuser Frauenhuber, Cafe Central usw. zeigte und viele Geschichtchen drumherum zu erzählen wusste. Anschließend schmeckten uns Kaffee und Wein im Rosengarten.

Den schönen letzten Tag in Wien beschlossen wir mit einer Musical-Aufführung und einem Absacker bei Rike und Manfred zu Hause. Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen von Wien - sogar der Himmel weinte! Tja, und wie man mit 10 Frauen und nur einem Einzelticket zum Flughafen kommt - das ist unser Geheimnis!

Bedanken möchte ich mich im Namen aller mitreisenden Frauen einmal bei unserer Frauenwartin Bärbel, die diese Reise von hier aus geplant hat, aber dieses mal ganz, ganz besonders bei Rike, die vor Ort in Wien ein vielseitiges und wunderschönes Programm für uns zusammengestellt hat, sich um die Organisation der Boote und Unterkünfte und noch viel, viel mehr gekümmert hat und uns geduldig und umsichtig die 4 Tage begleitet hat. Liebe Rike, ganz herzlich danke sagen Bärbel, Regina, Karin, Monika, Antje, Birgit, Katha, Ruth, Gertie, Marianne, Theresia, Gudrun, Hannelore, Gertrud und Hedwig.

Hedwig Claes

Anrudern 2008 am Sonntag, 27. April Leverkusen – Düsseldorf



Vereinszugwagen (DINO):

Unser Fahrzeugwart Wilfried Hemsing weist darauf hin, dass der Wagen gewaschen werden kann bei der Aral-Tankstelle Südring 115/ Ecke Vollmerswerther Straße

Termine:

- 17 Juli bis 07. August:
Ferien der Ökonomie (Familie Hemsing)
Das Bootshaus ist während dieser Zeit dienstags bewirtschaftet.
- 16. August
RuTeHoGo Golf Freundschaftsspiel im Golfclub Hubbelrath
- 13. August
Beginn des Ruderkurs 2
- 30. August
Hausputz am Bootshaus

Geburtstage im Juli/August

05. Juli	Swantje Wecker	70 Jahre
13. Juli	Rudolf Eccarius	77 Jahre
14. Juli	Ingrid Großenbrink	83 Jahre
19. Juli	Marion Baust	65 Jahre
28. Juli	Dagmar Kluse-Schliée	76 Jahre
31. Juli	Andreas Seyppel	86 Jahre
03. August	Dr. Fritz Hellwig	96 Jahre
04. August	Friedrich Otto Müller	79 Jahre
06. August	Edmund Prellwitz	83 Jahre
14. August	Evelyn Marchand	65 Jahre
28. August	Hildegard Sakendorf	96 Jahre

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern sehr herzlich und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Deutsche Meisterschaften 2008



Vom 12. bis zum 15.06.2008 fanden auf der Regattabahn in Köln Fühlingen die diesjährigen Deutschen Meisterschaften U23, U19 (A-Junioren) und U17 (B-Junioren) statt. Mit über 1100 Athleten aus rund 40 Vereinen war dies die größte nationale Ruderregatta des Jahres. Wegen der großen Teilnehmerzahl starteten die Vorläufe bereits am Donnerstag; den gesamten Freitag fanden die Hoffnungsläufe statt. Die ersten Höhepunkte waren dann am Samstag mit den Finalläufen im U23-Bereich erreicht. Hier galt es sich für die Weltmeisterschaft im eigenen Land, vom 16.7.- 20.7 in Brandenburg an der Havel, zu qualifizieren. Die Finalläufe der Junioren beschlossen am Sonntag diese Deutschen Meisterschaften.

Nach Sebastians guter Vorbereitung im Trainingslager am Edersee war es nun endlich Zeit sich mit den



Sebastian beim Endspurt in Köln

anderen Junioren B (15-16 Jahren) zu messen. Die Regatta in Münster musste kurzfristig abgemeldet werden. Somit kam es zu einem ersten Aufeinandertreffen in Köln und dort konnte er einen guten dritten Platz errudern. Bei seiner nächsten Regatta in Hamburg konnte er wieder auf sich aufmerksam machen und ruderte sich an beiden Tagen jeweils auf den zweiten Platz vor. Somit stand einer Meldung bei der deutschen Jahrgangsmesterschaft der Junioren B in Köln nichts im Wege. Im Vorlauf kam er leider über den dritten Platz nicht hinaus und kam nach dem Sieger mit 5 Sekunden ins Ziel. Um sich nun im Hoffnungslauf für das Halbfinale zu qualifizieren, war nun mindestens ein zweiter Platz Pflicht. Ein blöder Krebs auf den letzten 500m machte ihm leider einen Strich durch die Rechnung. Trotzdem kann Sebastian stolz auf diese Leistung sein. In seinem ersten Jahr



2x am Edersee mit Neusser RV

in Schlagdistanz mit den anderen Junioren zu sein, ist eine gute Voraussetzung für die Zukunft. Wenn er nun noch mehr Erfahrungen in weiteren Rennen sammelt und weiter so gute Leistungen im Training zeigt, kann man sehr zuversichtlich in die nächste Saison gehen. Toi Toi Toi Sebastian.

Isabelle Buchholz (Jahrgang 89) ist mit ihrer Partnerin Victoria Tetzlaff (Jahrgang 90) vom Ruderclub Germania Düsseldorf als einziges Vereinsboot im Riemenzweier für den RCGD in der Klasse U23 gegen wenige, aber äußerst starke Renngemeinschaften angetreten. Bereits letztes Jahr konnten die beiden bei den Deutschen Meisterschaften in der Klasse U19 einen ausgezeichneten vierten Platz belegen. Durch Isabelles altersbedingten Wechsel in die U23 Klasse ergab sich jedoch eine unglücklichen Saison mit verschiedenen Partnerinnen und daraus resultierend einigen Monaten Trainingsunterbrechungen. Erst kurze Zeit vor den Meisterschaften kam dann die Entscheidung, Victoria, die eigentlich noch A-Juniorin ist, zusammen mit Isabelle in der höheren U23 Klasse starten zu lassen. Auf Grund dieser späten Vorbereitung gab es nur geringe Erwartungen an dieses Boot. Umso größer war die Begeisterung, als die beiden sich im Hoffnungslauf durchsetzen und fürs Finale qualifizieren konnten. In diesem ließen die Ausnahmeathletinnen Nadja Drygalla und Ulrike Sennewald aus der Ruderhochburg Rostock ihren Gegnerinnen keine Chance und gewannen souverän. Um die Plätze entbrannte allerdings ein erbitterter Kampf. Mit nur vier Zehntel Sekunden Vorsprung, das entspricht auf dieser Distanz ca. 1.40m, konnten Isabelle und Victoria eine Renngemeinschaft aus Rostock bezwingen und belegten einen viel umjubelten fünften Platz.

Ralph Buchholz und Wolf Strauß

Neue Mitglieder 2008

Auch im Jahr 2008 hat es einen Anfängerkurs gegeben. Aus diesem sind folgende neue Mitglieder hervorgegangen: Stefan Einhaus, Christina Döring, Imke Leopold, Stefan Enders, Hendrik Lohmann, Oliver Schach, Marc Müller-Kurzweily.

Auch auf diesem Wege ein „Herzliches Willkommen“ im Düsseldorfer Ruderverein und meine Bitte an alle Mitglieder, diese „Neuen“ mit ins Boot zu nehmen und im DRV zu integrieren. Darüberhinaus ein großes Dankeschön an Bernd Kimmelmeier; Christian Althof und Stefan Elsen, denn ohne sie hätte dies nicht geschafft werden können. Wolf Strauß

P.S.: Außerdem begrüßen wir als neue Mitglieder im Düsseldorfer Ruderverein Herrn Hartmut Ottensmann, Herrn Sebastian Rollner, Herrn Matthias Löchelt sowie in unserer Jugendabteilung Christoph Bräuninger.



TENNIS

ORGANISATION

ROCHUSCLUB

Düsseldorfer Tennisclub e.V.

Clubhaus mit Sekretariat und Ökonomie
Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

Internet: www.rochusclub.de

E-Mail: info@rochusclub.de

Vorstand:

Vorsitzender

Dr. Michael Schulenburg

stellvertretender Vorsitzender

Dr. Thomas Werthmüller

Schatzmeister

Burchard von Arnim

Sportwart

Dr. Thomas Werthmüller

Jugendwartin

Jutta Schwabe

weitere Vorstandsmitglieder

Dr. h. c. Horst Klosterkemper,
Dieter G. Pape, Dr. Sieghart Scheiter

Telefonanschlüsse (02 11)

Rochusclub e.V.

Johanna Niepagenkemper
(Geschäftsführerin) 95 96-435

Jens Altherr (Platzwart) 95 96-410 + 412

Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 95 96-436

Trainerin Cora Creydt (privat) 61 54 74

Trainer Thomas Schäck 020 58-78 39 36

Trainer Marko Schmorte 0177-860 92 28

Trainer Harald Theissen 0163-508 99 30

Trainer Witold Trytko (privat) 66 13 20

Jugendtrainer Willi Zylka
(privat) 021 54-77 15

Telefax 95 96-468

Ökonomie und

Anrufe für Mitglieder 95 96-192

Tennis Shop 61 24 74

Rochusclub Turnier-GmbH

Dietloff von Arnim (Geschäftsführung)

Catrin Lauf (Orga-Büro) 95 96-432

Ingrid Musenberg (Kartenverkauf) 95 96-434

Marianne Fügner (Buchhaltung) 95 96-437

Clubnachrichten

Presseteam: Manuela Kistemann-Wursthorn,

Ute von dem Knesebeck

Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

presseteam@rochusclub.de

Bankkonten

Dresdner Bank AG Düsseldorf

Konto-Nummer: 2 124 622

Bankleitzahl: 300 800 00

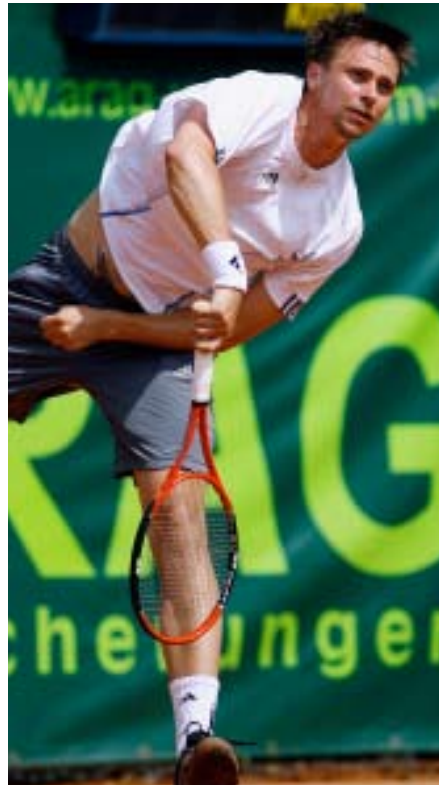
Trinkaus & Burkhardt Düsseldorf

Konto-Nummer: 98 4 019

Bankleitzahl: 300 308 80

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)

ARAG WORLD TEAM CUP 2008: Robin Söderling treibt Schweden zum Sieg



Schweden ist Tennis-Mannschafts-Weltmeister 2008. Überraschend, aber auch verdienstermaßen setzte sich das Drei-Kronen-Team in einem Herzschlagfinale auf dem Center Court des Rochusclub gegen Russland durch. Schließlich hatten der alles überragende Robin Söderling und seine Mitstreiter eine Woche lang einen wichtigen Erfolgs-Faktor beim ARAG WORLD TEAM CUP vorgelebt: den Teamgeist.



Die sportlichen Highlights setzte Söderling, der nacheinander Guillermo Canas (Argentinien), Tomas Berdych (Tschechien), James Blake (USA) sowie im Finale Mikhail Youzhny das Nachsehen gab – und obendrein in vier Doppel-Einsätzen ungeschlagen blieb.

Am Rande der zwei Center Courts war nicht nur der neue Turnier-Modus in aller Munde. Auch das neue Erscheinungsbild des Center Courts mit der ARAG Sky Lounge und der LED Wand, das WM Village sowie die – hochgelobte – neue VIP Halle fanden sich in vielen Gesprächen wieder. Die Sonne schien vom Himmel hoch, eine indische Elefantendame namens Timba fühlte dem deutschen Profi Nicolas Kiefer auf den Zahn, der Amerikaner James Blake heimste im Rahmen der „Night of the Champions“ zum zweiten Mal die „ARAG Fair Play Trophy“ ein. Und Boris Becker fühlte sich am Rolander Weg so wohl, dass er seinem dienstlichen Besuch am Dienstag gleich noch eine private Stippvisite am Mittwoch folgen ließ.

Alles in allem eine gelungene WM-Woche im Rochusclub, die nur ein Fazit haben kann: der ARAG WORLD TEAM CUP 2009 kann kommen.





Spiel, Satz und Sieg

mit der Sparda-Bank West eG

Geschäftsstellen in Düsseldorf:

- Ludwig-Erhard-Allee 15, 40227 Düsseldorf
- Stresemannstraße 26, 40210 Düsseldorf
- Marktplatz 9, 40213 Düsseldorf-Altstadt
- Stadttor 1, 40219 Düsseldorf

Gebührenfrei anrufen: 0800-330 605 9



Sparda-Bank

Freundlich & fair

Stimmungen und Eindrücke der **Players' Night** und vom großen **Mitgliederfest** während des **ARAG WORLD TEAM CUP**



Bei diesem Foto kann man sich kaum vorstellen, dass hier unsere "echte" Tennishalle zu sehen ist. Die außergewöhnliche Dekoration schaffte eine ganz neue, helle Atmosphäre mit moderner Ausstrahlung. Mitglieder, Spieler und Vip-Gäste waren begeistert und fühlten sich spontan wohl.



Entlang beider langen Hallenseiten sowie an einer der kurzen, war ein Buffet mit vielen Stationen und unterschiedlichen Gerichten aufgebaut. Das Hilton Hotel hatte dieses Jahr das Catering übernommen und uns mit hervorragendem Essen, freundlichen Köchen sowie nettem Service verwöhnt.



Bevor der Discjockey die Tanzmusik auflegte, begleitete eine Live-Band den Abend. Wie jedes Jahr bewies sich, dass wir ein sportlicher Club mit feierfreudigen und immer zum Tanzen bereiten Mitgliedern (durch alle Generationen) sind.



Vor der Feier in der neu gestalteten Halle verweilten viele Gäste auf Platz 10. Auch dieser hatte eine neue Gestalt angenommen: Er war vom Niveau auf Hallenebene angehoben und zu einer wunderschönen Holzterrasse umgestaltet worden, die zum Verweilen einlud.



Um die Innengestaltung optisch und kommunikativ aufzulockern, gab es neben den weiß eingedeckten runden 10-er Tischen lange Holztische, an denen man bei einem guten Gespräch so richtig versacken konnte.



Da das Fest zugleich die Players' Night war, kamen auch alle Spieler der teilnehmenden Länder, die zu Beginn von ihrem Coach einzeln vorgestellt wurden. Auch sie genossen sichtlich die gute Stimmung und das köstliche Essen. Da sie aber am nächsten Tag wichtige sportliche Aufgaben zu bewältigen hatten, haben sie die sportlichen Tanzeinlagen der Clubmitglieder leider verpasst.



Auch dieses Clubfest war wieder einmal eine gute Gelegenheit, dass „Jung und Alt“ sich treffen und miteinander feiern. Viele ehemalige Jugendliche, die inzwischen durch Studium oder Beruf in anderen Städten leben, kommen gerne zum AWTC nach Düsseldorf. Viele von ihnen gehören einem Team an, welches das Turnier tatkräftig unterstützt.

RAUCHFREI!!!



Wir möchten alle Mitglieder, Freunde und Gäste des Rochusclub nochmals an unser Rauchverbot im Club erinnern. Schon bei der ordentlichen Mitgliederversammlung im Dezember wurde der Beschluss von Vorstand und Club-Ausschuss bekannt gegeben. Danach gilt in unserem Club seit dem 01.01.2008 ein generelles Rauchverbot in allen geschlossenen Räumen der Gastronomie. Ein spezielles Raucherzimmer wird nicht geschaffen. M.K.-W.



Obwohl das Turnier noch gar nicht richtig begonnen hatte, genossen diese beiden Mitverantwortlichen sichtlich entspannt den wunderbaren Abend in diesem schönen Ambiente.



Mit Einbruch der Dunkelheit entwickelte sich auf der „Platz-10-Terrasse“ eine unglaubliche Stimmung mit südlichem Flair. Auch bei unseren nicht ganz so mediterranen Temperaturen saßen dort lange viele Gäste und trotzten dem einsetzenden Regen.



NEUKIRCHEN LOGISTIK

Kompetenz in Dienstleistung und Service

Langenfeld

Mannheim

Hamburg

Ratingen

Schweitenkirchen

Ihr Partner für Transport und Logistik

www.neukirchen-logistik.de

- Lagerlogistik
- Stückgut- und Systemverkehre als Partner der Online Systemlogistik
- Transportdienstleistungen im Komplett- und Teilladungsbereich
- International Operations

- Markenartikelverteilung
- Vermietung von Lager-, Büro- und Serviceflächen

- Wir sind zertifiziert



Neukirchen Logistik GmbH • Raiffeisenstraße 9-10 • 40764 Langenfeld
Telefon 021 73-9977 • Telefax 021 73-997-990



NEU!
seit 2003

„Auf über **15 Jahre** Erfahrung der ION Deutschland GmbH in der **galvanischen Wasserbehandlung** kann ich mich einfach verlassen!“

Informieren Sie sich bei der

ION Deutschland GmbH
Mörsenbroicher Weg 191, 40470 Düsseldorf

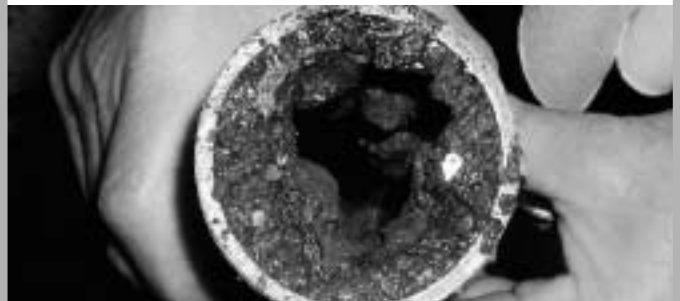
Tel: 0211 - 6 18 70-0
www.ion-deutschland.de

Der AQUABION®

- SCHÜTZT VOR KALK UND KORROSION •
- SPART ENERGIE UND WASSER •

Schluss mit Rohrfahrt und braunem Wasser!

Die Düsseldorfer Firma ION Deutschland GmbH verhindert teure Rohrleitungssanierungen durch den Einsatz der Opferanodentechnik. Seit vielen Jahren werden Opferanoden gegen Korrosions- und Kalkschäden in Trinkwasserinstallationen mit großem Erfolg eingesetzt. Der gefürchtete und teure Rohrfahrt wird so für den Hausbesitzer sicher verhindert und der Wert des Hauses erhöht.



ZUFRIEDENE KUNDEN
Der **AQUABION** der ION Deutschland GmbH sorgt mit seiner neuen Technik für zufriedene Kunden.

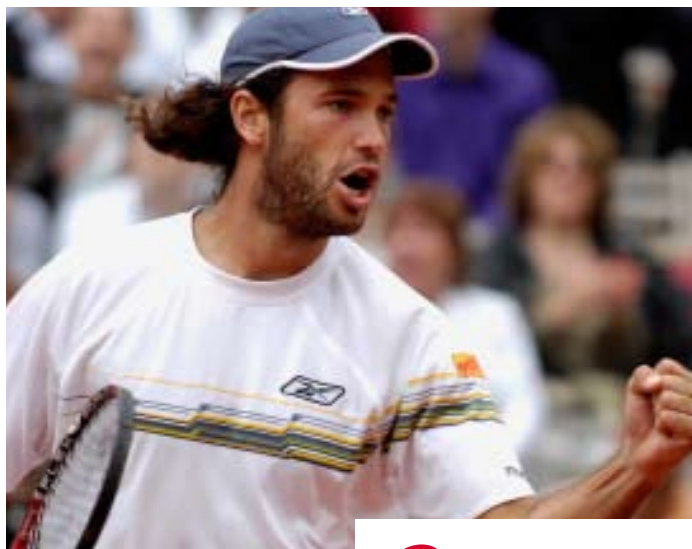
PROBLEMLOSER EINBAU
Die **AQUABION**-Kartusche lässt sich einfach, schnell, sauber und unkompliziert einbauen.

Bundesliga 2008 – Qualität und Spannung

Am 04. Juli 2008 startet die Bundesliga in ihre 37. Saison. Auch in diesem Jahr ist Spannung und Qualität garantiert. In einer Zuschauerbefragung der letzten Saison, durchgeführt durch die Sporthochschule Köln wurden die Regeländerungen in der Bundesliga, die unter maßgeblicher Führung von Bundesligasprecher Burchard von Arnim vorgenommen wurden, als positiv beurteilt. Die Qualität der Matches war außergewöhnlich und die Liga bis zum letzten Spieltag spannend, Voraussetzungen die auch für dieses Jahr gelten.

Dabei kann Rochusclub Teamchef Detlev-J. Irmeler auf die bewährten Weltklasse-spieler Fabrice Santoro (ATP48), Sergio Roitman (ATP 77), Micha Zverev (ATP 71), Martin Vassallo-Arguello (ATP 99), Luis Horna (ATP 104) und Juan Pablo Guzman (ATP 210) bauen. Die Mannschaft wurde auf vielen Positionen mit Weltklassespielern verstärkt. Jose Acasuso (ATP 43), Augustin Calleri (ATP 52), Albert Montanes (ATP 56), Evgeniy Korolev (ATP 100), Pablo Andujar (147) und der Weltklasse Doppelspezialist Martin Garcia komplettieren das AIR BERLIN TEAM 2008. Im AIR BERLIN Nachwuchsteam stehen Maximilian Scheiter, ein hoffnungsvoller deutscher Nachwuchsspieler, und Oscar Sabate Bretos. Beide können den Sprung aus der Rochusclub Jugend in die Bundesligamannschaft schaffen. „Wir haben ein gutes Team beisammen, das um den Titel mitspielen kann, sagt mit etwas Vorsicht Detlev-J. Irmeler.

Betreut wird der Düsseldorfer Traditionsclub, der seit 18 Jahren ununterbrochen in der höchsten deutschen Spielklasse spielt, neben Teamchef Detlev-J. Irmeler von Mariano Hood und Harald Theissen.



Verstärkt das AIR BERLIN TEAM 2008:
Jose Acasuso



Mannschaftsaufstellung AIR BERLIN TEAM 2008

1. Jose Acasuso (ARG)	8. Evgeniy Korolev (RUS)
2. Fabrice Santoro (FRA)	9. Luis Horna (ESP)
3. Augustin Calleri (ESP)	10. Pablo Andujar (ESP)
4. Albert Montanes (ESP)	11. Juan-Pablo Guzman (ARG)
5. Mihail Zverev (GER)	12. Martin Garcia (ESP)
6. Sergio Roitman (ITA)	13. Oscar Sabate Bretos (ESP)
7. Martin Vassallo-Arguello (ITA)	14. Maximilian Scheiter (GER)

Spielplan 2008

1. Spieltag		Freitag, 04. 07. 08, 13 Uhr
TC Blau-Weiß Halle		Blau-Weiß Asics Neuss
Solinger TC		TK Grün-Weiß Mannheim
ETUF Essen		Rochusclub Düsseldorf
TV Reutlingen		Erfurter TC Rot-Weiß
Kurhaus Lambertz Aachen		Blau-Weiß Krefeld
2. Spieltag		Sonntag, 06. 07. 08, 11 Uhr
Blau-Weiß Asics Neuss		Solinger TC
Blau-Weiß Krefeld		TC Blau-Weiß Halle
Erfurter TC Rot-Weiß		Rochusclub Düsseldorf
ETUF Essen		Kurhaus Lambertz Aachen
TV Reutlingen		TK Grün-Weiß Mannheim
3. Spieltag		Sonntag, 13. 07. 08, 11 Uhr
Rochusclub Düsseldorf		TV Reutlingen
Blau-Weiß Asics Neuss		Kurhaus Lambertz Aachen
Blau-Weiß Krefeld		ETUF Essen
Solinger TC		Erfurter TC Rot-Weiß
TK Grün-Weiß Mannheim		TC Blau-Weiß Halle
4. Spieltag		Freitag, 18. 07. 08, 13 Uhr
TC Blau-Weiß Halle		Erfurter TC Rot-Weiß
Solinger TC		Rochusclub Düsseldorf
ETUF Essen		Blau-Weiß Asics Neuss
TV Reutlingen		Blau-Weiß Krefeld
Kurhaus Lambertz Aachen		TK Grün-Weiß Mannheim
5. Spieltag		Sonntag, 20. 07. 08, 11 Uhr
Rochusclub Düsseldorf		Kurhaus Lambertz Aachen
TC Blau-Weiß Halle		ETUF Essen
Blau-Weiß Krefeld		TK Grün-Weiß Mannheim
Erfurter TC Rot-Weiß		Blau-Weiß Asics Neuss
TV Reutlingen		Solinger TC
6. Spieltag		Sonntag, 27. 07. 08, 11 Uhr
Blau-Weiß Asics Neuss		TV Reutlingen
Solinger TC		Blau-Weiß Krefeld
TK Grün-Weiß Mannheim		Rochusclub Düsseldorf
ETUF Essen		Erfurter TC Rot-Weiß
Kurhaus Lambertz Aachen		TC Blau-Weiß Halle
7. Spieltag		Sonntag, 03. 08. 08, 11 Uhr
Rochusclub Düsseldorf		TC Blau-Weiß Halle
Blau-Weiß Krefeld		Blau-Weiß Asics Neuss
Erfurter TC Rot-Weiß		TK Grün-Weiß Mannheim
Solinger TC		ETUF Essen
TV Reutlingen		Kurhaus Lambertz Aachen
8. Spieltag		Sonntag, 10. 08. 08, 11 Uhr
Rochusclub Düsseldorf		Blau-Weiß Krefeld
TC Blau-Weiß Halle		Solinger TC
TK Grün-Weiß Mannheim		Blau-Weiß Asics Neuss
ETUF Essen		TV Reutlingen
Kurhaus Lambertz Aachen		Erfurter TC Rot-Weiß
9. Spieltag		Samstag, 16. 08. 08, 13 Uhr
TC Blau-Weiß Halle		TV Reutlingen
Blau-Weiß Asics Neuss		Rochusclub Düsseldorf
Erfurter TC Rot-Weiß		Blau-Weiß Krefeld
TK Grün-Weiß Mannheim		ETUF Essen
Kurhaus Lambertz Aachen		Solinger TC

„10er Abo Solarium?
Wozu?“

Malaga

ab 49 €

One-Way-Komplettpreis inkl. Service und Meilen



airberlin.com
Your Airline.

Neue Terrassenmöbel – sponsored by Herren 40 & Friends

Was als spontane Idee in geselliger Runde einiger Herren 40 begann, hat inzwischen gestalterische Formen angenommen, nämlich die Neumöblierung der Clubterrasse. Irgendwie haben uns die tristen Terrassenmöbel aus Plastik schon lange gestört. Stil und Optik passten nicht mehr zu unserem Club und dem einladenden Terrassenumfeld. Die Herren waren sich einig, daraus lässt sich deutlich mehr machen, mit etwas Geschmack und natürlich etwas Geld. Da letzteres aus Clubmitteln nicht realisierbar war, blieb nur der Weg privater Spenden von Clubmitgliedern. Einige erklärten sofort ihre Bereitschaft, für diesen Zweck einen Beitrag leisten zu wollen. Und so kam der Stein ins Rollen.

Ein Team bestehend aus Haus-Ausschuss unter der Führung von Andrea Ritschel, unterstützt von Dieter Pape und Sieghart Scheiter, hat in den letzten Wochen Kataloge gewälzt, Gartenmöbelausstellungen besucht, Mustermöbel begutachtet und die Verkaufsverhandlungen geführt. Das Ergebnis kann sich, wie wir meinen, sehen lassen. Vor dem sog. „Vorstandszimmer“ auf der rechten Seite des Treppenaufgangs befindet sich nun eine Lounge-Ecke. Dieser bislang eher ungenutzte Bereich der Terrasse hat nun einen „Chill out“ Charakter. Der linke Terrassenbereich ist mit neuen Tischen und Stühlen aus Teakholz und ansprechendem, wetterfestem Korbgeflecht neu bestückt. An der Fensterfront des großen Clubraumes stehen jetzt zwei Barstehische mit Barhockern.

Insgesamt ist eine Mobiliarlösung gelungen, die unsere Terrasse deutlich aufwertet, den Wohl-



charakter erhöht und zum Verweilen einlädt, ob zum gemeinsamen Essen und Trinken, auf ein „schnelles Bierchen“ oder einfach nur zum Chillen in den Lounge Chairs.

Allen Mitgliedern, die sich an dieser Aktion beteiligt und innerhalb von ca. zehn Tagen einen Betrag von gut 21.000,00 EURO gespendet haben, einen recht herzlichen Dank! Namentlich waren dies:

Burchard von Arnim	Herren 40
Dietloff von Arnim	Herren 40
Dr. Karl Hans Arnold	Herren 40
Dr. Richard Beckers	Friends
Ingo Bohlken jr.	Herren 40
Mikael Broman	Herren 40
Richard Crux	Herren 40
Leopold Freiherr von Diergardt	Herren 40
Conny Franke-Prasse	Herren 40
Thilo Gewaltig	Herren 40
Dr. Michael Gotzens	Friends
Dr. Ulf Grethe	Herren 40
Dr. Stephan Heine	Friends
Dr. Axel Herberg	Herren 40
Heinz Peter Huber	Herren 40
Achim Hunold	Herren 40
Dr. Michael Illert	Herren 40
Marc Irrgang	Herren 40
Eric Jelen	Herren 40
Dr. h. c. Horst Klosterkemper	Vorstand
Dr. Thomas König	Herren 40
Dr. Christoph Kürten	Herren 40
Harald Kusch	Herren 40
Jörg Landtau	Herren 40
Dr. Torsten Milsch	Herren 60
Sebastian te Neues	Friends
Uwe Olivella	Herren 40
Hans Paffrath	Friends
Dieter Pape	Herren 40
Dr. Stephan Peiffer	Herren 40
Clemens Pflanz	Herren 40
Andrea Ritschel	Ausschuss
Ralf Sander	Herren 40
Dirk Schäfer	Herren 40
Dr. Sigi Scheiter	Herren 40
Dr. Michael Schulenburg	Vorstand
Reinhard Schulz	Herren 40
Jutta Schwabe	Vorstand
Günter Tillmann	Friends
Dr. Oliver Vollstädt	Herren 40
Achim Wellenberg	Herren 40
Dr. Thomas Werthmüller	Herren 40
Axel Wursthorn	Herren 40
Christian Zoske	Herren 40
Willi Zylka	Herren 40
	M.K.-W.

Jugend Kreis- und Bezirksmeisterschaften 2008

850 Jugendliche aus 72 Vereinen im Bezirk haben in diesem Jahr an den Kreis- und Bezirksmeisterschaften vom 26. Mai bis 30. Mai teilgenommen. Es wurde in 15 verschiedenen Clubs gespielt. Der Rochusclub schickte 49 Jugendliche ins Rennen.

Moritz von Arnim wurde Bezirksmeister in der Altersklasse U 18. Kreismeister wurden in den jeweiligen Altersklassen Constanze Kürten (AK II), Lee Pape (AK V) und Jonas Hunold (AK IV). Das Finale erreichten Jodie Paffrath (AK V), Valentina Heine (AK III) und Marcus Broman (AK IV). Dritte Plätze belegten Kim Pape (AK IV), Shana Kusch (AKIV), Maximilian Schädlich (AK III), John Paffrath (AK IV), Christopher Pitsch (AK IV), Lennard Frings (AK IV) und Bijan Mokhaberi (AK V).

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.

Come out and Play 2008

Wie war das Wetter eigentlich Anfang April? Schnee, Schnee, Frost, Frost. Beim Gedanken an die Saisonöffnung konnte einem schon Angst und Bange werden. Aber dann, am 20. 4. Sonne! Sonne! Sonne! Wieder einmal bewies unser Club, dass er die besten Beziehungen zu Petrus hat!

So trafen sich 32 hoch motivierte Spielerinnen und Spieler erleichtert zum traditionellen Come out and Play. Unter Willy Zylkas bewährter Leitung wurden acht Doppel zu je 40 Minuten gespielt, die wie beim Tischtennis gezählt und immer wieder neu kombiniert wurden. Nach zwei Runden gab es eine Pause, die die Spielerinnen und Spieler zum Krafttanken bei Kaffee und Kuchen nutzten. Dann ging es weiter in die nächsten zwei Runden. Bald standen die Sieger fest: Bei den Damen war es Karin Frieg, bei den Herren Rüdiger Hoffmeister. Anschließend lud der Club zu einem Salat und Pasta Buffet. UvdK

Wir freuen uns mit
Magdalena Trytko und Marcus Trytko-Nowak
über die Geburt von Julia am 17. Juni 2008.

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied
Ursula Vogel,
die am 1. Mai 2008 verstorben ist.

Golfclub Hubbelrath lädt den Rochusclub zum Golfturnier ein

Am Samstag, den 21. Juni trafen sich 10 begeisterte Golfspieler aus dem Rochusclub, um am Hubbelrather Members Golf Team Cup teilzunehmen. Alle waren hoch motiviert und wollten gerne zum guten Ergebnis beitragen. Dies gelang leider trotz eifrigen Bestrebens nicht allen, so dass der 2. Platz vom Vorjahr nicht verteidigt werden konnte. Bis zum nächsten Jahr bleibt nun viel Zeit für eifriges Training!

Trotz des relativ schlechten Abschneidens bei der Platzierung hatten wir viel Spaß mit unseren jeweiligen Mitspielern, und auch der Wettergott war uns gnädig und schickte die Sonne. So hatten wir alle einen vergnügten Tag und wurden auf der Runde bestens von Familie Mexner mit Würstchen und Kartoffelsalat sowie Kaffee und Kuchen versorgt.

Anschließend tauschten alle Ihre Ergebnisse bei einem frisch gezapften Bier aus.

Am Abend fand dann noch ein hervorragendes Abendessen mit Siegerehrung statt. So ging unsere Mannschaft leider ohne Preise aber bestens gelaunt nach Hause. Allen Organisatoren danken wir sehr herzlich für diesen gelungenen Tag! W.R.



Die Teilnehmer (v.l.): Dr. Martin Schlenker, Dr. Thomas König, Hans Paffrath, Jochen Schily, Kurt Steinberg, Dr. Walter Hüppe, Bärbel Rahn, Jochen Wulff, Dr. Ingrid Resch, Dr. Wolfgang Ritschel

BITTE VORMERKEN !!!

Am 16. August – erster Samstag nach den Ferien – findet der Jugend-Jux-World-Team-Cup ab ca. 14.00 Uhr statt. Alle Kinder, Jugendlichen, Helfer und Zuschauer sind herzlich eingeladen. Gesonderte Einladungen folgen in den Sommerferien.

Fun & Sport Team



**Bei Immobilien
schlagen wir
für Sie das AS!**

Düsseldorf-Oberkassel · Tel. +49-(0)211-557 18 88
Düsseldorf-Karlstadt · Tel. +49-(0)211-58 05 40
www.engelvoelkers.com/duesseldorf · Makler



ENGEL & VÖLKERS®

ORGANISATION

Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.

Am Seestern 10
40547 Düsseldorf-Oberkassel
Sekretariat

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10-12 Uhr
Di. + Do. 16-18 Uhr
Telefon 02 11 · 59 11 03
Telefax 02 11 · 59 45 29
E-Mail duesseldorferhc@t-online.de
Internet www.duesseldorferhc.de

Clubhaus
Telefon 02 11 · 59 13 88

Gastronomie

Hermann Nipken
Telefon 02 11 · 52 06 59 91

Vorsitzender

Dr. Klaus Grossmann
Thomas Mann Straße 8 · 40670 Meerbusch
Telefon 02 11 · 43 55 52 10 Büro
Telefon 02 11 · 43 55 55 05
Mobil 01 72 · 9 68 30 97
E-Mail:
klaus.grossmann@cliffordchance.com

stellv. Vorsitzender

Gerhard Frank
Markgrafenstraße 6 · 40545 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 58 85 14 privat
Telefon 02 11 · 43533311 Büro
Telefax 02 11 · 43533316
E-Mail: frank@busekist.de

Schatzmeister

Bernd Gossens
Niederkasseler Straße 107
40545 Düsseldorf-Oberkassel
Telefon 02 11 · 57 53 71 privat
02 11 · 57 59 50 Büro
Telefax 02 11 · 57 14 93
E-Mail: bernd@gossens-buecher.de

Tennistrainer

Klaus-D. Flamm
Telefon 021 02 · 3 58 85
0177 · 8 79 67 09
Norbert Efsing
Telefon 0177 · 5 84 63 89

Bankkonten

Deutsche Bank AG
Konto-Nummer: 3 482 601
Bankleitzahl: 300 700 10
Postgiroamt Essen
Konto-Nummer: 80 22-434
Bankleitzahl: 360 100 43
Stadtsparkasse Düsseldorf
Konto-Nummer: 10 037 273
Bankleitzahl: 300 501 10

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



HOCKEY

HockeyNachLese

Perfekter Abschluss einer Saison: DHC- Herren werden erstmalig in der Club-Geschichte „Deutscher Vize-Meister“ !

1. Herren:

■ 19. April 2008 Der Club an der Alster – DHC 1:4 (0:1)

Die Reise nach Hamburg war alles andere als erfreulich. Im vorletzten Spiel der Vorrunde handelte sich die Mannschaft eine klare 1:4 (0:1)-Niederlage ein und verpasste damit die vorzeitige Qualifikation für die Play-offs. Alster verschaffte sich in der Anfangsphase des Spiels ein leichtes Übergewicht, und in der 17. Minute ließ Ex-Nationalspieler Justus Scharowsky mit einem Sonntagsschuss in den Winkel DHC-Keeper Akim Bouchouchi keine Chance. Der DHC zeigte sich jedoch nicht beeindruckt, und fünf Minuten vor dem Wechsel fehlte nicht viel und Alexander Otte hätte mit etwas Glück den Ausgleichstreffer erzielen können. Nach dem Seitenwechsel hofften die Hamburger auf das 2:0 bei ihrer ersten Strafecke, aber Jan Fischer war schneller als der Hamburger Schütze und lief den Ball am Kreisrand ab. Im Gegenzug hatte der DHC seine besten Möglichkeiten mit drei klaren Chancen, aber Hamburgs Torwart wehrte bravourös hoch abgefälschte Bälle von Rüdiger Würfel und Tobias Bergmann ab. Mit der zweiten Strafecke machte Alster vorzeitig alles klar, und eine Eckenablage führte zum 0:2. Nur zwei Minuten später gingen die Herren, die inzwischen ihr Heil in bedingungsloser Offensive suchten, durch einen klassischen Konter zum 0:3 endgültig K.O. Mit der einzigen Strafecke in der 61. Minute kam der DHC durch Jan Simon wenigstens noch zum Ehrentreffer, musste dann aber sogar in Überzahl in der 64. Minute noch das 1:4 hinnehmen, als die Abwehr die Kugel nicht aus der Gefahrenzone brachte. Für Alster war dieser Sieg eine Genugtuung und eine späte Revanche für die Viertfinalniederlage im Kampf um die Deutsche Hallenhockeymeisterschaft 2006/07. „Der Sieg für die Gastgeber war zwar gerecht, aber in jedem Fall zu hoch. Das fand auch Trainer Fried: „Unsere Arbeit ist nicht mit ausreichend Chancen belohnt worden und die wenigen Chancen machte der gute gegnerische Torhüter zunichte.“ Nach wie vor ist jedoch Platz acht und die Play-offs für den DHC aus eigener Kraft zu schaffen.

■ 26. April 2008 DHC – Berliner HC 2:1 (2:1)

Motiviert bis unter die letzte Haarspitze gingen die Herren in das letzte Vorrundenspiel zu Hause gegen

den Berliner HC. Das war auch wichtig, denn der Tabellendritte aus der Bundeshauptstadt war nicht gewillt, Gastgeschenke zu verteilen. Die Mannschaft gab aber 70 Minuten alles und wurde mit einem 2:1 (2:1)-Erfolg belohnt und sicherte damit die Play-Offs und den dritten Tabellenplatz. Hallengolgetter Alexander Otte hatte zwar in der 3. Minute die erste Möglichkeit, aber erst den zweiten Traumpass von Kapitän Jens Giese nutzte er zur 1:0-Führung. Mit der zweiten Strafecke durch Sebastian Unruh schafften die Gäste den zu diesem Zeitpunkt verdienten Ausgleich. Sechs Minuten vor der Pause kam der große Auftritt von Dominik Giskes. An der eigenen Viertellinie schnappte er sich die Kugel und mit einem fulminanten Sprint überwand er alle Gegner auf dem Weg in den gegnerischen Schusskreis und hob dann den Ball über den herauslaufenden Torwart in das lange obere Eck; ein Treffer, den man wahrscheinlich nur einmal in seinem Hockeyleben erzielt. 250 Zuschauer zollten ihm lange den gebührenden Applaus für diese Aktion. In den zweiten 35 Minuten gab es dann noch Chancen auf beiden Seiten, aber Nationaltorhüter Ulrich Bubolz auf Berliner Seite und Alberto Schek im DHC-Tor bewiesen sich als Meister ihres Fachs. Dominik Giskes, der an diesem Tag eine Topleistung ablieferte, war kaum zu bremsen und egal, ob Aktion in Abwehr und Angriff angesagt war; er war dabei und war einer der Garanten für den Erfolg. „Das war ein gutes Spiel meines Teams und die Jungs haben wirklich alles gegeben, und wir hätten noch mehr Treffer erzielen können, was uns hoffentlich in den Play-Offs gelingt“ meinte Fried nach dem Spiel. Berlins Trainer Friedel Stupp hatte auch eine Erklärung für die Niederlage parat: „Wir hatten die Play-Offs bereits vor dem Match sicher erreicht und im Unterbewusstsein haben meine Spieler nur 90 % ihres Leistungspotentials abgerufen.“

■ 3. Mai 2008 DHC – TG Frankenthal 6:7-7m, 1:0 (1:1)

„Ich bin enttäuscht“, so Volker Fried nach der Heimniederlage gegen TG Frankenthal. Als Tabellenfünfter der Hauptrunde hatte sich die Mannschaft für die Playoffs um die Deutsche Feldhockeymeisterschaft qualifiziert. Schon in der Hauptrunde hatten die Herren gegen Frankenthal mit 4:6 nach 7-Meterschießen verloren; daher gab es natürlich noch eine offene Rechnung mit den Pfälzern.

Vor gut 300 Zuschauern begann der DHC offensiv; Nationalspieler Oliver Korn brachte nach zehn Minuten die Führung. Danach erhöhte Frankenthal den Druck auf das Tor von Alberto Schek, der allerdings die Angriffe abwehren konnte. Nach 40. Minuten zeigte sich dann der DHC wieder und dominierte das Spiel. Doch unverhofft kommt oft, ein Treffer von Max Schulz aus dem Gewühle heraus unter die Latte schöpfte Hoffnung beim Gast. Der DHC drängte auf den Sieg in der regulären Spielzeit und erspielte sich Chance um Chance, doch der Ball wollte einfach nicht den Weg ins Tor finden. Zwei Minuten vor dem Abpfiff erneut eine Großchance für den DHC, aber die Frankenthaler schafften es durch ein Foul, Oliver Korn an dem Siegtreffer zu hindern. Folgerichtig entschieden die Schiedsrichter auf 7-Meter. Der Matchwinner vom letzten Wochenende Dominic Giskes vergab diesen. Es bahnte sich Böses an. Wie im Hauptrundenspiel kam es zum 7-Meterschießen. Die Statistik sprach gegen den DHC, denn drei von fünf Siebenmeterschießen in dieser Saison gingen verloren, bei der TG waren es zwei Siege und zwei Niederlagen. Auf beiden Seiten trafen die ersten beiden Schützen; der dritte Treffer blieb dem DHC vorerst verwehrt, denn Korn schoss über das Tor. Den fünften Schuß konnte Alberto Schek parieren und hielt sein Team im Spiel. Danach ging es eins gegen eins weiter. Jan Simon und Alexander Otte trafen für den DHC. Der dritte wie auch davor verschoss, allerdings war es dieses Mal Rüdiger Würfel, der zuvor den fünften Schuß verwandelte. Volker Fried war natürlich enttäuscht, „ wir hatten so viele Chancen und haben diese einfach nicht genutzt. Wir haben jetzt zwei Wochen Zeit, um uns auf das zweite Match in Frankenthal vorzubereiten!“ Frankenthal-Trainer Sephan Deicher war zufrieden „ Wir haben gut gespielt. Wir haben den Vorteil, das Auswärtsspiel gewonnen zu haben und nun muss Düsseldorf schon zweimal bei uns gewinnen, um weiterzukommen“. Bei einem Sieg in Frankenthal würde es direkt am nächsten Tag zum Entscheidungsspiel kommen.

■ 17./18. Mai 2008

TG Frankenthal – DHC 13:14-7m, 3:0 (4:4)

TG Frankenthal – DHC 1:2 (1:1)

Die Erfolgsstory geht weiter. Nach der Vizemeisterschaft in der Halle vor einem Jahr erreichte das Team jetzt auf dem Feld das Halbfinale. Im Viertelfinale behielt die Mannschaft nach dem Modus „Best of three“ gegen die TG Frankenthal die Oberhand. Nach der Niederlage im Hinspiel vor einer Woche kehrte der DHC gestern mit zwei Siegen aus der Pfalz zurück. Am Samstag wurde der Erfolg erst im 7-meterschießen sicher gestellt, denn nach Ablauf der regulären Spielzeit stand es 4:4 - trotz einer 3:0-Pausenführung, die die Gastgeber zunächst sogar in eine eigene 4:3-Führung umdrehen konnten, aber dem DHC glückte noch der Ausgleichstreffer. Das 7-meterschießen wurde zu einem echten Krimi, denn erst im dritten Durchgang fiel die Entscheidung zugunsten des DHC und Tobias Bergmann war es vorbehalten den Siegtreffer zum

14:13 zu erzielen. Am Sonntag im Entscheidungsspiel wurde das vierte Aufeinandertreffen der beiden Teams erstmalig nicht durch 7-meter entschieden, denn nach 70 spannenden Minuten hatte der DHC mit 2:1 (1:1) die Frankenthaler aus dem Rennen um die Meisterschaft geworfen. Es fing aber keinesfalls gut an. Bereits die erste Strafecke der Gastgeber nach drei Minuten brachte den DHC ins Hintertreffen. Der Pechvogel der letzten Woche, Dominic Giskes, war es, der mit seinem Ausgleichstreffer den DHC wieder ins Rennen brachte und mit der zweiten Strafecke in der 43. Minute brachte Jan Simon seine Mannschaft auf die Siegerstraße. In der 45. Minute dezimierte sich Frankenthal durch einen Feldverweis von Christian Trump auf zehn Akteure, und zusätzlich fanden vier Strafecken dank unsere sicheren Abwehr nicht den Weg ins Tor. Die letzten 20 Minuten wurden souverän überstanden. „Ich war trotz der Überzahl noch keinesfalls siegessicher“, meinte Fried, wenn man bedenkt, dass wir am Vortag sogar mit 3:0 geführt haben, aber meine Mannschaft hat das Überzahlspiel toll umgesetzt und den Sieg verdient.“ Die Tore in der regulären Spielzeit erzielten: Oliver Korn, Maximilian Schröter, Johannes Frank, Alexander Otte, Dominic Giskes und Jan Simon.

■ 1. Juni 2008

DHC – UHC Hamburg 4:2 (1:1)

500 Zuschauer schrieten den Düsseldorfer HC zum Sieg. Im ersten Spiel der Meisterrunde der letzten vier Mannschaften im Kampf um die Deutsche Hockeymeisterschaft war der DHC nur Außenseiter, denn der Uhlendorfer HC aus Hamburg ist nicht nur gespickt mit Nationalspielern, sondern auch frischgebackener Sieger der Europäischen Hockeyliga. Unsere Herren setzten jedoch die Anweisungen ihres Trainers um und besiegten den hohen Favoriten am Ende klar mit 4:2 (1:1). Damit vollzogen sie einen ersten wichtigen Schritt in Richtung Endspiel um die Deutsche Meisterschaft. Es sah jedoch am Anfang nicht nach einem Erfolg der Hausherren aus. Die Hamburger machten von der ersten Minute an Druck, und erst nach fünf Minuten konnte sich der DHC aus der Umklammerung befreien. Das 0:1 fiel in der 7. Minute durch Phillip Witte, der einen schnell ausgeführten

Freischlag nur abtropfen ließ. Unsere Herren zeigten sich jedoch keineswegs geschockt und Goalgetter Alexander Otte besorgte mit einer argentinischen Rückhand (24.) den Ausgleich. Glück hatte der DHC drei Minuten später, als Jan Simon und Jan Fischer den Ball nicht unter Kontrolle bekamen und Hamburgs Superstar Moritz Fürste die Kugel nur knapp am Tor vorbeisetzte. Direkt nach dem Seitenwechsel bewies Routinier Christoph Eimer, wie wichtig seine Ruhe und Cleverness ist. Einen Fehlpass der Hamburger angelte er sich und nach zwei Körpertäuschungen kam er frei zum Schuss. Gegen den platzierten Ball hatte Hamburgs Keeper keine Chance. In der 49. Minute war jedoch der Ausgleich kaum zu vermeiden. Wieder führten die Hamburger, wie beim 0:1, einen Freischlag blitzschnell aus, und bevor sich die Abwehr des DHC richtig formiert hatte, staubte Jonas Fürste zum Ausgleich ab. Der DHC wurde nun immer stärker, und die erste und einzige Strafecke der Gastgeber nutzte Maximilian Schröter zur erneuten Führung und als Alexander Otte zwölf Minuten später, zur Abwechslung mit seiner Vorhand, das 4:2 erzielte, kannte der Jubel der Fans keine Grenzen. UHC erhöhte zwar den Druck, aber die Abwehr des DHC stand gut und eine Minute vor dem Ende rettete Deniz Kocak für den bereits geschlagenen Alberto Schek auf der Linie. Auch eine Strafecke mit dem Schlusspfiff brachte für die Hamburger keine Resultatsverbesserung mehr. Martin Schulze, Trainer des UHC bestätigte dem DHC einen verdienten Sieg: „Der DHC hat unsere Fehler konsequent ausgenutzt und zusätzlich haben meine Spieler noch zu viele Chancen vergeben.“ Volker Fried war dagegen ein zufriedener Trainer: „Im bis jetzt bedeutungsvollsten Saisonspiel haben wir unsere beste Leistung gebracht und dadurch auch verdient gewonnen.“

■ 8. Juni 2008

Crefelder HTC – DHC 2:0 (1:0)

Der Crefelder HTC ist nicht unbedingt ein Gegner, der unseren Herren liegt. Nach der 2:4-Niederlage in der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft mussten sie sich auch in der Meisterrunde mit 0:2 (0:2) geschlagen geben, und der Traum vom vorzeitigen





Erreichen des Finales um die Deutsche Meisterschaft war ausgeträumt. Der DHC legte einen furiosen Start vor. Bereits in der ersten Minute konnte Oliver Korn im generischen Kreis ungehindert an die Kugel kommen, scheiterte dann aber am gut aufgelegten Nationaltorwart Christian Schulte im Krefelder Kasten. Danach merkte man beiden Mannschaften an, dass es in dieser Partie um Sein oder Nichtsein ging, denn bei hochsommerlichen Temperaturen wurde ein hohes Tempo vorgelegt. In der 13. Minute kam Gastgeber Krefeld zu zwei Strafecken hintereinander, und die zweite konnte nur noch mit dem Fuß abgewehrt werden. Den fälligen 7-meter von Tim Witthaus geschossen, parierte Alberto Schek aber souverän. Danach gab es Chancen auf beiden Seiten, und erst ein weiterer Strafeckendoppelschlag in der 31. Minute bescherte den Krefeldern durch Matthias Witthaus die Pausenführung. Damit waren die Herren aus der Seidenstadt wieder stark im Rennen um das Endspiel. Nach dem Seitenwechsel schwächelte der DHC und erneut Matthias Witthaus (39.) nutzte die nächste Strafecke zur 2:0-Führung. Die heiße Witterung forderte nun ihren Tribut, und unsere Herren ließen den Schwung der ersten 35 Minuten vermissen. Krefeld berannte das Tor des DHC im Minutentakt. Erst 15 Minuten vor dem Ende war der DHC wieder voll da und erspielte sich bei einem fulminanten Sturm auf Chance auf Chance, aber die Glücksgöttin Fortuna war ihm nicht hold, und zusätzlich bewies sich Schulte im Krefelder Tor als Meister seines Fachs. Goalgetter Matthias Witthaus und Torwart Christian Schulte waren die Garanten für den Erfolg des CHTC. So bleibt dem DHC nur die Hoffnung auf mehr Glück und eine Leistungssteigerung für das letzte Spiel der Meisterrunde gegen Alster Hamburg,

der mit zwei Siegen bereits sicher im Endspiel steht. „Wir sind nicht niedergeschlagen, wussten, dass es eine enge Partie werden wird“, sagte Volker Fried. „Leider konnten wir heute nicht die Form abrufen, die wir noch gegen den UHC gezeigt haben. Und dann wird es gegen ein Team wie Krefeld natürlich schwer.“ CHTC-Trainer Dietmar Alf zeigte sich erleichtert: „Wir haben unser Ziel erreicht, weiter im Rennen um den Finaleinzug zu bleiben. Jetzt ist am letzten Spieltag in Düsseldorf wieder alles offen.“

■ 14. Juni 2008
Der Club an der Alster – DHC 6:5 – 7m, 2:2 (1:1)

Das Remis von 2:2 (1:1) reichte im dritten Spiel der Meisterrunde gegen Der Club an der Alster, um mit vier Punkten in das Finale um die Deutsche Meisterschaft im Feldhockey einzuziehen, auch wenn die Herren im anschließenden 7-meterschießen mit 3:4 den Kürzeren zogen, denn der UHC Hamburg schoss mit seinem 6:3-Erfolg über den CHTC Krefeld den DHC auf den 2. Tabellenplatz und damit sensationell ins Endspiel. Die 1:4-Niederlage in der Hinrunde bei Alster war lehrreich und so störten unsere Herren die Hamburger bereits frühzeitig beim Spielaufbau. Das Spiel hatte dadurch zunächst keine Höhepunkte, und

die Tore waren mehr oder weniger Zufallsprodukte aus nicht unbedingt zwingenden Situationen. So war das 1:0 der Hamburger mit einem Heber durch Alessio Rees fast von der Außenlinie aus spitzem Winkel in der 14. Minute nicht unbedingt unhaltbar. Vier Minuten später fiel jedoch bereits der Ausgleich, und Kapitän Jens Giese hielt bei einer Flanke von Marten Sprecher nur noch den Schläger hin und die Kugel zappelte unhaltbar im Hamburger Gehäuse. Die Mannschaft konnte sich in der Schlußphase der ersten Hälfte bei Alberto Schek bedanken, als er direkt hintereinander zwei Bälle, die alle bereits im Netz sahen, parierte. Fünf Minuten nach dem Wechsel war erneut Jens Giese zur Stelle und nutzte einen Pass von Deniz Kocak zur DHC-Führung. Alster schaffte mit der ersten von zwei Strafecken den Ausgleich. Bei diesen Standard-situationen hatte der DHC mit seinen vier Versuchen kein Glück, denn Spezialist Jan Simon traf einmal nur den Pfosten und beim zweiten Mal die Querlatte. Im anschließenden 7-meterschießen waren die Hamburger dann die glücklichere Mannschaft. Der eine Punkt sicherte dem DHC den dritten Platz und die Relegation für die Europäische Hockey-Liga. Das letzte Spiel der Meisterrunde zwischen UHC Hamburg und CHTC Krefeld musste dann die Entscheidung bringen, wer Endspielgegner der Alsteraner wird und wer am

Impressionen von der DM



Prächtige Zuschauerkulisse



Flaggenparade



Alsters Trainer Jo Mahn (li.) und DHC-Trainer Volker Fried beim Interview

Sonntag als Viertplatziertes nicht mehr antreten muss. Nur die kühnsten Optimisten hatten an eine Niederlage der Krefelder geglaubt, die ja den DHC vor einer Woche noch mit 2:0 besiegt hatten. Aber Uhlenhorst Hamburg schoss mit einem 6:3-Erfolg nicht nur sich auf den dritten Platz und Krefeld aus dem Rennen, sondern auch den DHC ins Finale.

15. Juni 2008
Der Club an der Alster – DHC 5:2 (3:0)

Vor gut 2500 Zuschauern begann Überraschungsfinalist Düsseldorf HC sehr engagiert und hatte durch Oliver Korn in der zweiten Minute die erste dicke Chance. Doch die argentinische Rückhand strich knapp über das Alster-Tor. Alster jetzt wacher: In der fünften Minute prüfte Oliver Hentschel Alberto Scheck, der gleich zwei Mal gut parierte. Alster stand jetzt defensiv besser und agierte gefällig nach vorn. In der 16. Minute der Lohn: Jonathan Fröschle versenkte die erste Strafecke der Hamburger knallhart in den rechten Winkel. Ein Schock für den DHC und die bis dahin fast euphorischen Zuschauer, der in der 25. Minute durch Alsters 2:0 noch verstärkt wurde. Erneut war es Jonathan Fröschle, der per Ecke trifft – diesmal flach rechts. Der DHC kam in dieser Phase nur

selten gefährlich nach vorn, während der Titelverteidiger jetzt ins Laufen kam und noch vor dem Halbzeitpfiff erhöhte. Ein Angriff über links fand in der Mitte Sebastian Biederlack, der die Kugel direkt zum 3:0 ins Tor blockte (33). Kurz nach der Pause der nächste Dämpfer: Siebenmeter nach Fuß eines DHCers auf der Linie. Alexander Sahmel versenkte mittig unter die Latte (36.). Auf der anderen Seite die erste Ecke für die Lokalmatadoren, aber Alster-Keeper Tim Jessulat parierte glänzend. Der DHC warf jetzt alles nach vorn, ging früh auf den Ball führenden Spieler drauf, doch vor dem Tor fehlte heute die Cleverness und auch ein bisschen Glück. Korn, Simon und Otte verpassten das Tor knapp. Stattdessen legte Alster noch einmal nach: Erneut traf Sahmel per Siebenmeter (47.). Der DHC gab sich zwar nicht auf, aber die Luft war jetzt raus. In der 60. Minute hätte es noch schlimmer kommen können, als Fröschle zur vierten Alster-Ecke antrat, aber diesmal parierte Alberto Scheck glänzend. Sperling und Scharowsky hatten ebenfalls noch das 6:0 auf dem Schläger, doch stattdessen erzielte Oliver Korn den ersten Treffer (64.). Marten Sprecher legte noch einmal nach (68.), doch die Aufholjagd kam natürlich viel zu spät. Wir waren heute einfach nicht gut genug“, so das knappe Fazit von Nationalstürmer Oliver Korn. „Wenn man in so einem Spiel keinen Sahnetag erwi-

scht, wird es gegen Alster eben ganz schwer.“ Kapitän Jens Giese: „Schade, dass es heute nicht gereicht hat. Aber dass wir hier überhaupt im Endspiel standen, war schon sensationell. Jetzt spielen wir in der nächsten Saison in der EHL. Und das ist doch auch schon super.“ Das ist gigantisch nach dieser Saison“, freute sich Alster-Coach Joachim Mahn nach dem Abpfiff. „Vor acht Wochen haben wir noch auf einem Abstiegsplatz gestanden, und jetzt haben wir mit viel Energie und großartigem Hockey den Titel verteidigt. Das war heute eine fantastische Leistung und ein souveräner Sieg gegen einen DHC, der zwar auch seine Chancen hatte, aber wir hatten mit Tim Jessulat einen Keeper im Tor, der zu Recht als bester ausgezeichnet wurde.“

Tore: 1:0 Jonathan Fröschle (KE, 16.), 2:0 Jonathan Fröschle (KE, 25.), 3:0 Sebastian Biederlack (33.), 4:0 Alexander Sahmel (7m, 36.), 5:0 Alexander Sahmel (7m, 47.), 5:1 Oliver Korn (64.), 5:2 Marten Sprecher (68.)

Unserem Nachbarn DSD gebührt großer Dank – er hat eine hervorragende Endrunde organisiert, die leider unter erheblichen Regengüssen litt. Pitschnass absolvierten unsere Herren die Siegerehrung, nicht ohne sich bei den begeistert mitgehenden DHC-Fans für deren Unterstützung gebührend zu bedanken.



Die Mannschaften bei der Nationalhymne



Deutscher Vizemeister: DHC



Der Düsseldorfer DHT-Löwe als Glücksbringer



Deutscher Meister: Alster

1. Damen:

■ 20. April 2008

Crefelder HTC – DHC 0:2 (0:2)

Ohne Lisa Gossens (Oberschenkelzerrung), Anne Jeute (Grippe) und Luisa Leisewitz (private Gründe) reichte es für unsere Damen in der 2. Hockebundesliga nur zu einem 2:0 (2:0)-Erfolg beim Crefelder HTC. Damit übernahm Klipper Hamburg bei Punktgleichheit die Tabellenführung mit drei Toren Vorsprung aufgrund des 5:0-Erfolges über Hannover 78. Die beiden Tore fielen bereits in der 10. und 15. Minute durch zwei von Sabine Markert verwandelte Strafschüsse. Danach biss sich unser Angriff immer wieder an der stabilen Deckung des Gegners fest. „Wir hätten

mehr aus unseren Chancen machen müssen“, meinte Trainer Jörn Eisenhuth. Das Rennen um den Aufstieg in die 1. Bundesliga bleibt also weiter spannend.

■ 26./27. April 2008

DHC – Polo Club Hamburg 7:0 (4:0)

DHC – Hannover 7:0 (3:0)

14 Tore in zwei Spielen reichten für unsere Damen nicht zum Aufstieg in die 1. Bundesliga, denn Kontrahent Klipper Hamburg ging mit drei Treffern Vorsprung in das Wochenende. 13 Tore aus den zwei Spielen sicherten den Hamburgerinnen den Aufstieg.

Obwohl der DHC Polo Klub Hamburg mit 7:0 (4:0) bezwang und gegen Hannover mit 7:0 (3:0) das glei-

che Resultat erzielen konnte, hätte die Mannschaft weitere Torchancen nutzen müssen. Besonders am Sonntag scheiterte das Team um Trainerduo Jörn Eisenhuth/Tom Wegner immer wieder in aussichtsreichen Positionen an der Torfrau aus Hannover, oder die Schüsse landeten neben dem Kasten. „Natürlich sind wir sehr enttäuscht,“ meinte Eisenhuth nach dem Spiel. Es war kaum zu fassen, dass trotz 14 Treffern, die sich: Sabine Markert (8), Jennifer Pütz, Jana Gerits, Anne Jeute, Luisa Leisewitz, Stella Amend und Lisa Gossens an diesem Wochenende teilten, der Aufstieg so knapp verwehrt wurde.

Kaum auszumalen, wenn so kurz nach dem Aufstieg in die 1. Hallenbundesliga auch noch der weitere Aufstieg in die 1. Feld-Bundesliga geklappt hätte... JP.



Die 1. Damen bedanken sich bei Ihrem Trainer Jörn Eisenhuth



Dank an die Betreuerin Monika Pütz



Das Betreuer-Team (v. li.): Trainer Jörn Eisenhuth, Co-Trainer Tom Wegner, Physiotherapeut Ulrich Skibicki, ärztl. Betreuer Thorsten Kleefeld

DHC Sommer- und Familienfest

am 23. August 2008 ab 14.00 Uhr

Liebe DHCer,

hiermit möchten wir Sie herzlich zum DHC Sommer- und Familienfest am 23. August 2008 ab 14.00 Uhr einladen.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit:

- Dem traditionellen Eltern-Kind Hockeyturnier
- Tennis-Doppelturnier
- Schnupper –Tennistraining
- Rasentennis
- Speedminton
- Volleyball
- Bouleturnier
- Wettschwimmen
- Live-Musik, leckerem Essen, viel Spaß und hoffentlich gutem Wetter

Endlich steht der Neubau unseres Clubgeländes vor der Tür! Dies ist eine Riesenchance für den DHC, aber besonders für Sie als Clubmitglieder, das DHC Gelände und die Sportstätten aktiv mit zu gestalten und nach unseren/Ihren Bedürfnissen auszustatten. Nehmen Sie bitte die Chance wahr und helfen Sie uns, alle Ideen in die Tat umzusetzen. Die beste Gelegenheit dafür bietet sich beim DHC Familienfest, auf dem Sie neben Spaß, Spiel und viel Sport, alle Informationen zum Clubneubau an den DHC Infoständen persönlich beantwortet bekommen, und Ihre Ideen und Vorschläge direkt an den Mitgliederausschuss richten können. Dies können Sie auch jetzt schon unter umbau@duesselderferhc.de. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung,

Ihr DHC Organisations-Team

Der besondere Geburtstag

25. Juli 2008	Helga Hüttenes	83 Jahre
	Günter Pecher	82 Jahre
26. Juli 2008	Lothar Ruthmann	50 Jahre
28. Juli 2008	Kurt Wiechmann	89 Jahre
30. Juli 2008	Reinhard Kolberg	50 Jahre
31. Juli 2008	Andreas Seyppel	86 Jahre
02. August 2008	Gerda Wiechmann	85 Jahre
09. August 2008	Lutz Krepper	80 Jahre
13. August 2008	Helmut Bergander	89 Jahre
17. August 2008	Brunhilde Bergander	89 Jahre
20. August 2008	Alexander Hartmann	60 Jahre
27. August 2008	Birgit Miertz-Frank	50 Jahre
29. August 2008	Edith Wichmann	70 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich!



Das interessiert Sie ...

Im Geschäftszimmer liegen die neu aufgelegten Mitgliederverzeichnisse zur Abholung für unsere Mitglieder bereit.

DHC-Impressionen



Saisoneröffnung und Info-Abend am 27. April 2008



UNser neuer „Mannschaftstisch“ - eigenhändig von Bruni Bergander, Bernd Gossens und Lutz Hoemske gebaut - wird in Betrieb genommen

Anlässlich des Vergleichskampfs Ü 50 gegen Wildschweine übergibt Hansi Vehrenberg „im Auftrag des DHB“ ein erstes Bild für unser neues Clubhaus

ORGANISATION

GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf

Vorstand:

Ehrenpräsident

Gerd C. Kade

Präsident

Dr. Wolfgang Kühn

Vize-Präsident

Thomas Ebering

Spielführer

Roland Siegert

Vorstandsmitglieder

Dr. Olaf Huth

Angelika Hüsgen (Haus)

Dr. Theo Scholten (Jugend)

Dr. Gerd W. Thörner (Platz)

Club Nachrichten

Ingo Lüders (Clubmanager)

Janine Fanenbruck

Sekretariat

Ingo Lüders (Clubmanager)

Janine Fanenbruck

Axel Kupfer

Telefon 0 21 04 · 7 21 78

Telefax 0 21 04 · 7 56 85

E-Mail info@gc-hubbelrath.de

Internet www.gc-hubbelrath.de

Gastronomie

Birgit Mexner

Telefon 0 21 04 · 7 04 52

Telefax 0 21 04 · 7 66 84

Golf-Shop

GOLF Partner Heck & Heck GbR

Telefon 0 21 04 · 7 52 72

Leitung Seniorenkreis

Dr. Ulrich Schorsch

Peter Schöch

Leitung Damengolf

Lisa Schulte-Borberg

Inge Ellsiepen, Etta Lohmar,

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



GOLF

„Die Welt ist so kompliziert –
und wir spielen auch noch freiwillig Golf.“

Nur strahlende Gesichter beim VII. Hubbelrath International Golf Team Cup 2008

Dr. Olaf Huth schnappt sich den Driver, blickt von Tee 1 über die Spielbahn hinweg auf den Punkt, wo er den Ball platzieren möchte. Er konzentriert sich kurz und peitscht den Ball in die zuvor anvisierte Richtung.

Lange zieht die kleine weiße Kugel wie ein gerader Strich ihre Bahn. Doch dann muss sie den Naturgesetzen Tribut zollen, kippt etwas nach links weg und bleibt



Sieger des Hubbelrath International Team Cup:
Team der HSBC Trinkaus & Burkhardt mit TC Dr. Olaf Huth

Helga Kluge, Dr. Rainer Kluge, Gabriele Wawrowsky



Dutch Business Visitors mit TC Jan M. Giesen (Generalkonsul a.D.)



Vor dem Scoreboard



DHC – Düsseldorfer Hockey Club mit TC Wolfgang Francken



schließlich nach einer knapp 220 Meter langen Reise abseits vom Fairway im Semirough liegen. „Das geht schon gut los“, kommentiert das Vorstandsmitglied von HSBC Trinkaus. Ganz genau ist nicht zu sagen, ob der Banker mit seinem ersten Schlag beim International Golf Team Cup 2008 wirklich zufrieden ist. Am Ende aber kann er mehr als zufrieden sein, denn das Team von HSBC Trinkaus, dem Dr. Olaf Huth als Kapitän vorsteht, gewinnt die Teamwertung. Zudem wird der Düsseldorfer Banker demnächst die Koffer packen und ein Wochenende im Golfhotel Rotana auf Mallorca verbringen. Diese „Auszeit“ hat er sich redlich verdient, denn mit 26 Stableford-Punkten gewann er den ersten Brutto-Preis in der Einzelwertung. Perfekt war das Glück im HSBC Trinkaus-Team, als auch noch der Sprecher des Vorstandes Andreas Schmitz den Preis „Nearest to the Pin“ gewann. Ihm tat

es Teammitglied Dr. Verena Pleitgen gleich. Sie spielte ihren Ball auf Loch vier mit dem Abschlag am nächsten an die Fahne. Für das deutsch-schweizerische Team lief es ebenfalls gut, wie der zweite Platz der Mannschaftswertung beweist. Mit ihren insgesamt 268 Netto-Stableford-Punkten hatten die zentraleuropäische Kombinationsmannschaft gerade mal zwei Punkte weniger erspielt als das Siegerteam.

wenige Wochen vor dem Turnier verstorben ist. Joachim Erwin hat als Team Captain seiner Mannschaft an sämtlichen Wettspielen des Team Cups seit 2002 teilgenommen. Wie auch als Oberbürgermeister kämpfte er beim Golf mit vollem Einsatz. Selbst auf dem Golfplatz war er der Leader und führte selbstverständlich für den ganzen Flight die Scorekarte. Er wird uns als fairer Sportsmann im besten Sinne des Golfsports in Erinnerung bleiben.

Schirmherr OB Joachim Erwin

Vermisst wurde unser langjähriger Schirmherr des Hubbelrath International Golf Team Cup Oberbürgermeister Joachim Erwin, der, als Team Captain der Landeshauptstadt Düsseldorf noch gemeldet,

18 Stunden im Einsatz

Der eigentliche Gewinner aber war das Organisationsteam unter der bewährten Leitung



2. Platz Team Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung mit Team Captain Dr. Wolfgang Schmitz
 Peter Maeschig (Design for Business – Hauptsponsor), Angélique Goller (Organisation), Dr. Olaf Huth (HSBC Trinkaus & Burkhardt – Hauptsponsor), Bernd Krükel, Dr. Wolfgang Kühn (Präsident GC Hubbelrath), Thomas Ebering (Vizepräsident GC Hubbelrath)



Sieger des Hubbelrath Members Team Cup Seniors I mit TC Dr. Ulrich Schorsch



Team der Landeshauptstadt Düsseldorf mit TC Wolfgang Miethke



Jacob Sisters mit TC Christa Jacobs

Carolin Kühn

Tisch Albatros

von Angélique Goller. Alles lief wie am Schnürchen und auch das Wetter hatte man im Griff. Die Sonne strahlte den ganzen Tag über der Landeshauptstadt und zauberte jedem Beteiligten ein Lächeln aufs Gesicht. Die kleinen Problemchen, die bei einem Turnier mit insgesamt 230 Golfern auf zwei 18-Loch-Anlagen unweigerlich auftreten, wurden schnell und zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst. Auch als die mehr als 300 Gäste der abendlichen Siegerehrung das schöne Wetter beim Champagnerempfang unter freiem Himmel fast zu ausgiebig genossen, wussten die Organisatoren Rat. „Wer jetzt zum Essen ins Clubhaus geht, bekommt noch einen Sitzplatz. Wir haben zu wenig Stühle“, scherzte GC Hubbelrath-Präsident Dr. Wolfgang Kühn und schaffte es so, die Sonnenhungrigen zum exquisiten Menu zu locken.

Mehr als 18 Stunden waren die Organisatoren im Einsatz und brachten den International Golf Team Cup 2008 und den traditionell zeitgleich ausgespielten Members Golf Team Cup bravourös über die Bühne. Auch, als der golfsportliche Teil auf West- und Ostplatz vorbei war, gab es für die Organisation keine Ruhe. Wegen der Viertelfinalpartie der Niederländer gegen die russische Auswahl bei der Fußball-Europameisterschaft war das Team der Dutch Business Visitors bei der Abendveranstaltung mit Siegerehrung nervöser als beim eigenen Spiel auf dem Golfplatz. Aber der GC Hubbelrath sorgte dafür, dass die Niederländer immer über den Spielstand beim „Voetbal“ informiert waren. Als es in die Verlängerung ging, die Siegerehrung des International Golf

Team Cups und des Member Golf Team Cups war vorbei, hielt es die Dutch Business Visitors aber nicht mehr auf ihren Plätzen. Das komplette Team versammelte sich vor dem großen Plasma-Fernseher im Clubhaus. Nur, die niederländischen Fußballspieler trugen nicht zur lockeren, gelösten, heiteren Stimmung bei. Die Kicker unter „Elftal-Coach“ Marco van Basten verloren mit 1:3. Der holländische Frust hielt aber nicht lange an, denn bei ausgezeichneten Weinen (Chateau Henry Natter/Sancerre 2006 und Contessa Camilla Barrique 2004/Montepulciano D'Abruzo) und nach den Köstlichkeiten aus der Küche des Steigenberger Parkhotels kann man nur glücklich und zufrieden sein.



International Club of Duesseldorf mit TC Ingeborg Grothgar



Team Dynamics mit TC Julian Lennertz



Abendveranstaltung



Albatros Team mit TC Bernd Krükel



American Women's Club of Düsseldorf mit TC Dr. Nina Busch



Dr. Peter Tasch, Gabriele Wawrowsky



Japanische Industrie- und Handelskammer mit TC Shinji Nakashima und Masako Eschke (Organisation)



Bernd Nocken, Dr. Stephan Heine, Barbara Nocken, Claudia Ulpts



Lydia Funk, Kurt Steinbrenner, Barbara Scholten

Stärkung im Half-Way-House

Die Hospitality des GC Hubbelrath war wieder einmal vorbildlich. Nicht erst abends glänzte man mit Gastfreundschaft. Schon während des golferischen Teils kamen die leiblichen Bedürfnisse nicht zu kurz. Geschickt war das Half-Way-House platziert, brachte so die Spieler von Ost- und Westplatz zusammen. „Wenn ich schon schlecht spiele, muss ich wenigstens gut essen und trinken“, meinte Dirk Dölle zurecht, als er sich zum zweiten Mal am kalt-warmen Büfett bediente. Auch Peter Maeschig (Design for Business)

labte sich zur Halbzeit seiner Golfrunde an den Leckereien und vergaß auch die Nicht-Golfer nicht. „Der Kartoffelsalat ist sehr lecker. Da muss man der Küche ein Kompliment aussprechen“, lobte Maeschig.

Gute Laune

Sowieso hörte man Teilnehmern und Gästen des International Golf Team Cups 2008 nur Lob, insbesondere für den wieder einmal hervorragenden

Zustand der Golfanlage. Da konnte auch Dr. Wolfgang Kühn nur zufrieden sein. „Es war ein voller Erfolg. Es passte alles ausgezeichnet zusammen – das Wetter, die tollen golferischen Leistungen, das Catering vom Steigenberger Parkhotel. Das war der beste International Golf Team Cup, den wir hatten“, freute sich der Präsident des GC Hubbelrath. Besonders erfreulich ist die Akzeptanz des Doppel-Turniers. „Beim Members Golf Team Cup hatten wir neue Mannschaften mit vielen jungen Clubmitgliedern dabei.



Rochusclub Düsseldorf mit TC Dr. Wolfgang Ritschel

Jacobs Sisters mit TC Christa Jacobs



Brita Elsen und Designer Wolfgang Schinke

Team Schwedische Handelskammer mit TC Claes Friman

Club des Affaires mit TC Marc de Trentinian



Ilse Hermann, Dr. Theo Scholten

Julian und Maxim Lennertz, Carolin Kühn

Frank Schneppendahl, Pia Garst-Schmitz, Eva Schneppendahl, Ellen Vogt, Alexander Eyckeler

Und beim International Golf Team Cup überstieg die Nachfrage das Angebot, es wollten mehr Teams mitspielen als wir verkraften können“, erläutert Dr. Wolfgang Kühn. Sein Blick richtete sich auch schon in die Zukunft, auf den VIII. International Golf Team Cup. „Der wird noch internationaler. Wahrscheinlich wird 2009 auch eine chinesische Mannschaft dabei sein.“

Sponsoren

Großer Dank gilt unseren Hauptsponsoren HSBC Trinkaus & Burkhardt, Herr Dr. Olaf Huth und Design for Business AG, Herr

Peter Maeschig, ohne deren Unterstützung dieses Turnier und der Rahmen dieser Veranstaltung nicht möglich wäre.

Ebenso bedanken wir uns bei den Sponsoren Schinke Couture, Elsen Consulting, Steigenberger Parkhotel, Deutsch-Schweizerische Wirtschaftsvereinigung, Julius Bär, Robbe & Berking, ProShop Heck, Vodafone, Stadtparkasse Düsseldorf, Jens Ostermann, Birgit Mexner und Blumen Naskret, die uns durch Ihre Großzügigkeit sehr unterstützt haben.



C. de Ghouy, Alexander Delank, Tobias Sander



Herbert Napp (li.), Bürgermeister der Stadt Neuss, mit W. Hostert, J. M. Giesen und N. Takai



Patrick Dickinson



Jens Ostermann, Maxim Lennertz, Monika Kühn, Lutz Meyer-Reißenweber



A. Florenville mit A. Eyckeler



Gérad A. Schwend



Sultans of Swing mit TC Stephan Freund



Kiichiro Seki





Peter Maeschig



Kenshi Terada



Dr. Peter Rockmann



Michael Zimmer mit Ines Lanfermann



Dr. Stephan Heine



Albatros-Team



Peter Maeschig mit Dr. Wolfgang Kühn

VII. Hubbelrath International Golf Team Cup 2008 – Ergebnisse

Hubbelrath International Golf Team Cup 21.06.2008 / Einzelwertung		
Einzel - Stableford; 18 Löcher nicht vorgabenwirksames Wettspiel		
Brutto Damen Punkte		
1.	Julia Sander (GC Grevenmühle)	22
2.	Karola Roelofsen (GC Gut Lärchenhof)	17
	Susanne Dyckerhoff (GC Hubbelrath)	17
Brutto Herren Punkte		
1.	Dr. Olaf Huth (GC Hubbelrath)	26
2.	César de Ghouy	24
3.	William Cole	23
Netto Punkte		
1.	Gabriele Wawrowsky (GC Hubbelrath)	43
2.	Hirofumi Yanagida (GC Hubbelrath)	42
3.	Thomas Görner (Düsseldorfer GC)	41
4.	Dr. Günter Pferdmeiges (GC Schloss Myllendonk)	40
5.	Uwe Krey (Donau GC Passau-Raßbach)	38
6.	Alexander Delank (Krefelder GC)	37
Nearest-to-the-Pin (Loch 4)		
Damen: Dr. Verena Pleitgen (GC Schloss Myllendonk) 9,14 Meter		
Herren: Andreas Schmitz (GC Schloss Myllendonk) 2,20 Meter		
Longest Drive (Loch 6)		
Damen: Claudia Ulpts (GC Hubbelrath) 180 Meter		
Herren: Markus Stude 245 Meter		

Hubbelrath Members Golf Team Cup 21.06.2008 / Einzelwertung		
Einzel - Stableford; 18 Löcher nicht vorgabenwirksames Wettspiel		
Brutto Damen Punkte		
1.	Annegret Seibel	26
	Inge Gummert-Winkhaus	26
3.	María Peters	25
Brutto Herren Punkte		
1.	Herbert R. Dörendahl	33
2.	Dr. Klaus May	30
3.	Stephan Wersig	28
Netto Punkte		
1.	Hans-Georg Schillig	40
2.	Andrea Ritschel	38
3.	Barbara Fischer	38
4.	Dr. Klaus May	38
5.	Inge Gummert-Winkhaus	38
6.	Carolin Kühn	38
Nearest-to-the-Pin (Loch 14)		
Damen: Gabriele Rauleder-Klatten 0,97 Meter		
Herren: Kurt Steinbrenner 2,55 Meter		
Longest Drive (Loch 5)		
Damen: Barbara Steinbrenner 191 Meter		
Herren: Detlef Scholten 206 Meter		

Hubbelrath International Golf Team Cup 21.06.2008 / Netto-Teamwertung	
Einzel - Stableford; 18 Löcher nicht vorgabenwirksames Wettspiel	
1. Trinkaus & Burkhardt	270+18
Dr. Günter Pferdmeiges, Frank Schneppendahl, Dr. Olaf Huth, Alexander Eyceler, Andreas Schmitz, Dr. Stephan Heine, Ina Frauenhoff, Susanne Dyckerhoff, Peter Maeschig, Dr. Verena Pleitgen	
2. Deutsch Schweizerisches Team	268+20
Alexander Delank, Dr. Thomas Schmitz, Ines Lanfermann, Klaus-Michael Steuber, Ramon Ohmes, Dr. Rainer Kluge, Hanspeter Sauter, Hans Schwarz, Dr. Peter von Arx, RalfHuckenbroich	
3. Japanische Industrie- und Handelskammer	267+2
Kenshi Terada, Yasunori Fuji, Takayoshi Nakano, Masako Eschke, Katsuhisa Umemoto, Kiichiro Seki, Yasuhiko Hirai, Shinji Nakashima, Nobuyuki Takai, Akira Aiyama	
4. American Womens Club	256+32
Thomas Görner, Dr. Nina Busch, Yang Jin-Ruhland, Eleonore Görner, Dr. Eckart Görner, Bernhard Friedrich, Nicole Anderson, Marc de Wolff, Inge de Wolff, Veronica Hughes-Friederichs	
5. British Chamber of Commerce	248+40
Uwe Krey, Dr. Heribert Kleinherne, Patrick Dickinson, William Cole, Thomas Wittek, Norbert Strohschen, Dr. Markus Baum, Dr. Wilhelm Danelzik, Graham Mead, Tom Forman	
6. Stadt Düsseldorf	244+44
Gabriele Wawrowsky, Markus Erwin, Herbert Napp, Friedel Kellermann, Detlef Imkamp, Michael Zimmer, Heiko Lappe, Wolfgang Miethke, Dr. Heinrich Pröpper, Jürgen Fourmont	
7. Schwedische Handelskammer	242+46
Claes Friman, Dr. Christina Levin, César de Ghouy, Dr. Peter Rockmann, Dr. Karl Inge Levin, Dieter Birkenhauer, Klaus Kraushaar, Barbara Revander, Dr. Angelika Levin, Yngve Revander	
8. Präsident/Vizepräsident	237+51
Hirofumi Yanagida, Jens Ostermann, Roland Siegert, Karola Roelofsen, Brita Elsen, Dr. Theo Scholten, Peter Endres, Claudia Ulpts, Dr. Gerd W. Thörner, Sabine Dreier	
9. Albatros Team	233+55
Heiner Pohl, Erich Staake, Herbert Roelofsen, Wolfgang Finger, Dieter Heilmann, Hans-Georg Grass, Bernd Krükel, Dr. Ottmar Bauer, Stephan Otto	
10. Club des Affaires	232+56
Julia Sander, Catherine Hostert, Walter Hostert, Thomas Hostert, Sophie Leretour, Tobias Sander, Arnaud Florenville, Marc de Trentinian, Claus Müller-Radot, Gérard A.Schwend	
11. Team Finnland	227+61
Lauri Malkki, Markus Stude, Thomas Dyckerhoff, Markku Kääriäinen, Dr. Maria Sandor, Hans Stude, Pekka Jänne, Dr. Alfred F. Königs, Martina Malkki, Peter Leyer-Pritzkow	
12. Dutch Business Visitors	219+69
Klaas Obma, Hans Wegman, Marion Canthal, Bernd Nocken, Rolf Faasch, Barbara Nocken, Jan M. Giesen, Heinz Göldner, Ton Seesing, Ruud Doek	
13. Int. Club of Düsseldorf	213+75
Teruko Yanagida, Carmen Haas, Hella Tessin, Marie-Louise Schulte zur Hausen, Gerda Pfersdorf, Cristina Westermeyer, Ingeborg Grothgar, Jutta Timmermann, Luz Edith David Schläger, Gisela Burda	

Hubbelrath Members Golf Team Cup 21.06.2008 / Netto-Teamwertung	
Einzel - Stableford; 18 Löcher nicht vorgabenwirksames Wettspiel	
1. Seniors Team I	277+11
Herbert Dörendahl, Dr. Klaus May, Frank-Dieter Hermann, Dr. Werner Funke, Detlef Scholten, Dr. Gebhard Rauleder, Dr. Hans-Dietrich Winkhaus, Wolfram Combecher, Kurt Steinbrenner, Dr. Ulrich Schorsch	
2. Surprise Team I	261+27
Inge Gummert-Winkhaus, Gabriele Rauleder-Klatten, Lydia Funk, Eva-Susanne Schmidt, Barbara Steinbrenner, Roswita Combecher, Ilse Hermann, Lilo Pflughaupt, Barbara Dörendahl, Hilke Brinkmann	
3. Jacobs Sisters	254+34
Barbara Fischer, Petra Kösters, Rose-Marita Piecq, Karin Gurk, Dorothea Edel-Reimann, Helga May, Christa Jacobs, Eva-Maria Platte, Renate Schilling, Marnie Seiz-Schweneker	
3. Seniors Team II	254+34
Hans Georg Schilling, Dr. Friedrich A. Schmidt, Dr. Gernot Grüne, Manfred H. Jacobs, Wolfgang Herweg, Hans Willi Berkenbusch, Prof. Dr. Dr. H.C. Hans-D. Röher, Willi Grineisen, Dr. Michael Strucksberg, Ekkard Freiherr von Müllenheim-Rechberg	
5. Midi Team	251+37
Oliver Strasser, Stephan Wersig, Dr. Detlev R.H. Breyer, María Peters, Hans Overdiek, Timm Moll, Sabine Stütgen-Ebering, Hans-Jörg Busch, Lutz Meyer-Reissenweber, Peter Hermann Nöcker,	
5. Dynamics	251+37
Carolin Kühn, Dr. Oliver Flass, Maxim Lennertz, Ralph Gierhards, Dirk Dölle, Julian Lennertz, Nicola E. Vetter, Miriam Pracht, Ingo Marjan, Richard Schmitz	
7. Damengolf Team	248+40
Andrea Ritschel, Susanne Bunnenberg, Annegre Seibel, Iris Scheel, Marita Schafhausen, Renate Weygand, Irene Hayduk, Dr. Brigitte Fröling-Deselaers, Gisela Niederste-Ostholt, Barbara Scholten	
8. DHC Hockey Club	237+51
Dietrich Siegmann, Bernd Roos, Andrea Schauseil, Gerhard Frank, Ingolf Roger Rayermann, Jürgen Friedsam, Angelika Francken, Gabriele Roos, Wolfgang Francken, Margarethe Hartmann	
9. Rochusclub	228+60
Dr. Wolfgang Ritschel, Dr. Martin Schlenker, Dr. Jochen Wulff, Jochen Schily, Barbara Rahn, Dr. Walter Hüppe, Hans Paffrath, Dr. Thomas König, Dr. Ingrid Resch	
10. The Sultans of Swing	217+71
Ulrike Bliso, Dr. Marcus Kämpfer, Florian Gantenberg, Andreas Oehme, Philip Köllner, Burkard Freiherr von Müllenheim-Rechberg, Stephan Freund, Nicolas von Loeper, Sven Bliso	

Wir danken den Sponsoren der Turnierpreise:

Elsen Consulting · Schinke Couture · Vodafone
Robbe & Berking · GP Golf Partner Jens Heck
Stadtparkasse Düsseldorf · Dt.-Schweizer. Wirtschaftsvereinigung e.V. · Julius Bär · Steigenberger
Jens Ostermann

Mädchen- und Jungenmannschaft NRW-Meister 2008

Erfolgreich haben sowohl die Mädchen als auch die Jungen Ihren Titel des NRW-Mannschaftsmeisters verteidigt. Mit konstant gutem Golf konnten die beiden Hubbelrather Mannschaften am 21./22. Juni im GC Meerbusch überzeugen. Am Samstag, dem ersten Spieltag, gingen die Mädchen aus Bergisch Land ($73+77+79=229$) ganz knapp mit einem Schlag in Führung, gefolgt von den Titelverteidigerinnen aus Hubbelrath mit $72+78+80=230$ Schlägen. Am Sonntag spielten die jungen Damen aus Hubbelrath am konstantesten und sicherten sich mit $230+234=264$ Schlägen (32 über CR) zum 8. Mal in Folge Gold und den Titel der Mannschaftsmeisterinnen. Auch bei den Jungs waren es nicht die Titelverteidiger aus Hubbelrath, die das Feld am Samstag anführten. Die Mitbewerber aus dem Düsseldorfer GC sicherten sich mit $72+73+76+79+80=380$ Schlägen die Leader-Position. Mit $72+76+77+78+80=383$ Schlägen folgte Hubbelrath. Die jungen Herren aus Hubbelrath verbesserten ihre Leistungen am zweiten Tag u.a. dank des Einsatzes von Nationalspieler Maximilian Kieffer um 5 Schläge ($383+378=761$) und sicherten sich als "Wiederholungstäter" auch in diesem Jahr die Goldmedaille sowie den Titel. Dem Golf Club Hubbelrath gelang somit bereits zum vierten Mal ein Doppelsieg beim Regionalfinale zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Mädchen und Jungen. Die Jungen und Mädchen bedankten sich aufrichtig bei ihren Kapitänen Gerhard Peters (Mädchen) und Lars Bocks (Jungen) sowie bei ihren Trainern Craig West und Roland Becker für die gute sportliche Vorbereitung und für die zuverlässige Betreuung.

Das DMM-Bundesfinale, an dem die drei erstplatzierten Mannschaften der Mädchen und Jungen aus NRW teilnehmen, findet für die Mädchen am 4./ 5. Oktober im GC Barbarossa und für die Jungen zeitgleich im GC Am Donnersberg statt. Die Jugend hofft auch rege Begleitung und Unterstützung von Seiten der Hubbelrather Mitglieder.



NRW-Mannschaftsmeister 2008: Die Mädchenmannschaft mit Katharina Schneider, Clara Schwabe, Jennifer Aline Weise, Tabea Klang und Hannah Schwabe (unten von links nach rechts) und die Jungenmannschaft mit Ferdinand Weber, Nicolai von Dellingshausen, Maximilian Mehles, Lars Bocks (Non-Playing Captain), Felix Schöneiseiffen, Moritz Hausweiler, Maximilian Kieffer und Christopher Wüst (oben von links nach rechts)



Mädchen-Team Captain und Jugendwart Gerhard Peters auf dem Weg zu seinem „verdienten“ Bad nach dem Titelgewinn.



Timing und Präzision.

Die Kriterien für Erfolg sind fast überall die gleichen. Sie lassen sich auch auf die Wahrung und Mehrung von Vermögen anwenden: Timing, Augenmaß, Talent und stetes Training.

In der Tradition einer Privatbank mit mehr als 220 Jahren Erfahrung und den Möglichkeiten einer der bedeutendsten Bankengruppen der Welt wissen wir, wovon wir reden.

Lernen Sie uns als Pro bedeutender Vermögen kennen.

HSBC  Trinkaus

Caroline Masson und Maximilian Kieffer weiter auf der Überholspur



Hubbelrather Spitzenspieler: Caroline Masson und Maximilian Kieffer anlässlich der DM 2006

Nach einem tollen Saisonstart in Spanien, wo Caroline Masson die Spanish Ladies International Championship gewinnen konnte und einem hervorragenden, geteilten 32. Platz bei der Open de Espana, startete sie jetzt auch wieder auf heimischem Boden durch. Deutschlands derzeit beste Amateurin hatte alle Partien zu jeder Zeit im Griff und dominierte die Damenkonkurrenz bei der DGV-Matchplay-Trophy. Auch am Finaltag gegen Titelverteidigerin Saskia Hausladen lag Masson 2 auf zur Halbzeit und beendete die Partie mit 3/2 am 16. Loch.

Maximilian Kieffer und Christian Schunck (GC St. Leon-Rot) eröffneten die DGV-Matchplay-Trophy der Herren mit einem heißen Match, das Kieffer am ersten Extraloch für sich entscheiden konnte. Maximilian konnte sich in einem ebenfalls hochwertigen

Halbfinale mit drei und zwei gegen Stephan Wolters durchsetzen. Im Finale gegen John Allen kämpfte sich Max Kieffer nach einer 5 down nach 12 Loch ab dem 13. Loch tapfer auf 3 down zurück, verlor aber am 16. Loch mit 3/2 das Finale der DGV-Matchplay-Trophy im G&LC Bad Neuenahr.

Mit dem Gewinn der Internationalen Meisterschaft von Deutschland, die vom 15. bis 18. Mai 2008 im Düsseldorfer GC ausgetragen wurde, hat Caroline Masson einmal mehr ihre Klasse unter Beweis gestellt. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Stechen besiegte sie Lokalmatadorin Nicola Rössler erst am dritten Extraloch mit einem Eagle. Für beide bedeutete dies einen Startplatz bei der HypoVereinsbank Ladies German Open Ende Mai, wo Caroline Masson als beste Amateurin einen sehr guten 30. Platz belegte.

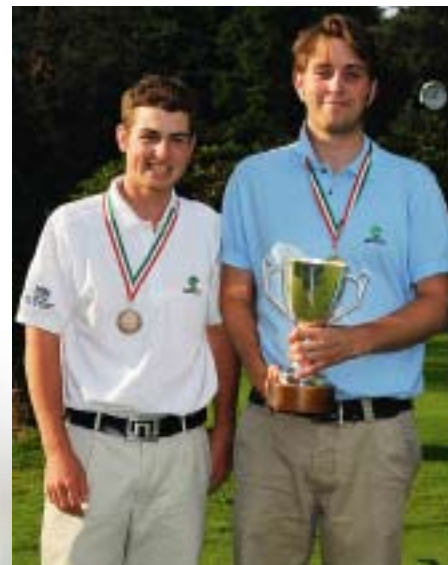
Maximilian Glauert ist NRW-Meister 2008

Jennifer Aline Weise NRW-Meisterin AK 18

Mit hervorragenden Runden von 69 und 70 Schlägen holte sich Maximilian Glauert die NRW-Meisterschaft 2008 in der Kategorie AK offen. Er blieb damit auf dem anspruchsvollen Course in Köln-Refrath insgesamt 5 unter Par und konnte seinen Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen. Einen hervorragenden dritten Platz und damit das Podium erreichte Lars Bocks, der sich in der zweiten Runde mit einer 68 nicht nur stark steigern konnte, sondern das Tagesbestresultat erzielte. Philip Kaymer blieb mit Rang 7 ebenfalls unter den Top 10.

Bei den Damen überzeugte Susanne Rayermann mit einem guten 4. Platz nach Runden von 79 und 76 Schlägen. Ebenfalls in den Top Ten platzierten sich Wiebke Herguth (7.) und Tabea Klang mit Platz 8.

In der Wertung AK 18 holte sich Clubmeisterin Jennifer Aline Weise die NRW-Meisterschaft mit Runden von 77 und 79 Schlägen im Golf Club Burg Zievel. Tabea Klang wurde Sechste. Bei den Jungen AK 16 belegte Moritz Hausweiler Rang 4, Felix Schöneiseffen wurde 7. Bei den Mädchen AK 16 wurde Katharina Schneider 8.



Tabea Klang mit Platzrekord bei Qualifikationsspielen zur DM

In den 1. Qualifikationsspielen zur Deutschen Meisterschaft spielten die Jugendlichen des Golf Club Hubbelrather wieder groß auf: Gleich drei Hubbelrather konnten sich den Sieg in Ihrer Altersklasse sichern: In der AK 18-Wertung gewann Tabea Klang bei den Mädchen mit einem Platzrekord von 73 Schlägen in der ersten Runde überlegen mit 9 Schlägen Vorsprung. Die Wertung AK 14 ging mit Clara Schwabe sowohl bei den Mädchen wie auch bei den Jungen mit Maximilian Mehles mit jeweils einem Schlag Vorsprung an Hubbelrather Nachwuchshoffnungen. Wir gratulieren!



Tabea Klang (rechts) nach Ihrem Erfolg bei der Qualifikation AK 18

Sportliche Leistungen im Golf Club Hubbelrath 2008

Termine & Ergebnisse (Stand: Juni 2008)

Mannschaftsleistungen				
Clubmannschaft gemischt				
27. bis 29. Juni 2008		Willy-Schniewind-Mannschaftspreis	GC Am Alten Fließ	
Herrenmannschaft				
17. bis 20. Juli 2008	1. Bundesliga	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Sporting Club Berlin Scharmützelsee	
Damenmannschaft				
17. bis 20. Juli 2008	1. Bundesliga	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Sporting Club Berlin Scharmützelsee	
25. bis 27. Sept. 2008		European Club Trophy Ladies 2007	GC Bergisch Land	
Jugend				
Jugendliga I Regional-Liga Gruppe B	3. Spieltag 1. Platz GC Hubbelrath	Gesamtschläge über CR: 122,0 Gesamtplatzierung: 1	1. Platz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Regionalfinale	
Jugendliga II Landes-Liga Gruppe C	4. Spieltag 2. Platz im GC Hubbelrath	Gesamtschläge über CR: 254,1 Gesamtplatzierung: 1	1. Platz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Regionalfinale	
Jungen-Mannschaft	GC Meerbusch am 21./22. Juni 2008		NRW-Mannschaftsmeister 2008	
Mädchen-Mannschaft	GC Meerbusch am 21./22. Juni 2008		NRW-Mannschaftsmeister 2008	
Jungsenioren				
	1. Mannschaft		2. Mannschaft	
	2. Liga Gruppe A, 3. Spieltag 2. Platz in Düsseldorf Grafenberg	Gesamtschläge über CR: 181 Gesamtplatzierung: 1	5. Liga Gruppe K, 2. Spieltag 4. Platz im GC Duvenhof	Gesamtschläge über CR: 284,5 Gesamtplatzierung: 4
Jungseniorinnen				
	1. Liga, 3. Spieltag 5. Platz im GC Bergisch Land	Gesamtschläge über CR: 302,5 Gesamtplatzierung: 6		
Senioren				
	5. Liga Gruppe L, 3. Spieltag 3. Platz im GC Hummelbachau	Gesamtschläge über CR: 310 Gesamtplatzierung: 3		
Seniorinnen				
	2. Liga Gruppe A, 3. Spieltag 6. Platz im GC Gütersloh	Gesamtschläge über CR: 386 Gesamtplatzierung: 5	4. Liga Gruppe E, 3. Spieltag 6. Platz in Golfriege ETUF	Gesamtschläge über CR: 458 Gesamtplatzierung: 6

Einzelenerfolge im Spitzensport

02.03.2008	Caroline Masson	1. Platz	Spanish Ladies Open Championship 2008	Copa S.M. La Reina
23.03.2008	Caroline Masson	Viertelfinale	Esmond Trophy	Golf de Saint-Cloud
04.04.2008	Maximilian Kieffer	3. Platz	European Nations Championship	Copa Real Club de Golf de Sotogrande
27.04.2008	Maximilian Kieffer	2. Platz	DGV Matchplay Trophy 2008	GC Bad Neuenahr
27.04.2008	Caroline Masson	1. Platz	DGV Matchplay Trophy 2008	GC Bad Neuenahr
27.04.2008	Maximilian Glauert	10. Platz	DGV Matchplay Trophy 2008	GC Bad Neuenahr
18.05.2008	Caroline Masson	1. Platz	Internationale Amateurmeisterschaften	Düsseldorfer GC
22.05.2008	Moritz Hausweiler	1. Platz	Katjes Cup 2008	GC Schloss Anholt
31.05.2008	Maximilian Mehles	1. Platz	Qualifikation I AK 14	GC Schwarze-Heide
31.05.2008	Clara Schwabe	1. Platz	Qualifikation I AK 14	GC Schwarze-Heide
29.05. - 01.06.2008	Caroline Masson	30. Platz	Hypo Vereinsbank Ladies German Open	GC Gut Häusern
01.06.2008	Tabea Klang	1. Platz	Qualifikation I AK 18	GC Möhnesee
01.06.2008	Maximilian Glauert	16. Platz	INTERNATIONAUX DE FRANCE STROKE PLAY	GOLF DE CHANTILLY
08.06.2008	Maximilian Glauert	1. Platz	NRW Meisterschaft AK-Offen	GC Köln
08.06.2008	Lars Bocks	3. Platz	NRW Meisterschaft AK-Offen	GC Köln
08.06.2008	Susanne Rayermann	4. Platz	NRW Meisterschaft AK-Offen	GC Köln
14.06. - 15.06.2008	Jennifer Weise	1. Platz	NRW Finale AK 18	GC Burg Zievel
14.06. - 15.06.2008	Moritz Hausweiler	4. Platz	NRW Finale AK 16	GSC Rhein/Mesum

Audi Quattro Cup 2008

Gute äußere Bedingungen boten sich den 92 Teilnehmern beim diesjährigen Audi Quattro Cup. Timm Moll vom Veranstalter und Sponsor Autohaus adelbert moll präsentierte den Teilnehmern zusammen mit seiner Ehefrau Dr. Andrea Moll ein perfekt organisiertes Turnier. Im Auswahldrive ermittelten die gestarteten 46 Paare die Gewinner. Besonders begehrt – ging es doch um die Qualifikation für das Landesfinale des

Audi Quattro Cups in Bad Griesbach – war der Netto-Gesamtsieg. Diesen holte sich schließlich deutlich das Ehepaar Anette und Alfred Herda mit 45 Netto-Punkten. Aber auch die Nächstplatzierten waren mit dem Erreichten sehr zufrieden, gab es doch als Turnierpreise hochwertige Sachpreise von Audi zu gewinnen. Der Golf Club Hubbelrath freut sich auf die erneute Ausrichtung im Jahr 2009!



Brutto:		Punkte
1.	Sabine Marten Philip Kaymer	30
Netto:		Punkte
1.	Anette Herda Alfred Herda	45
2.	Rose-Marita Piecq Hans Willi Berkenbusch	41
3.	Gabriele Meerkamp-Wille Dr. Georg Wille	41
4.	Felix Spiecker Jan Christian Spiecker	39
5.	Maria Peters Oliver Strasser	39
6.	Heinke Gummert-Twardawa Peter Twardawa	38
7.	Erica Schorsch Dr. Ulrich Schorsch	38
8.	Gabriele Wawrowsky Manfred Spiecker	37
Nearest to the Pin:		
Dr. Stephan Brock		0,70 Meter
Longest Drive:		
Damen: Sabine Marten		186 Meter
Herren: Felix Spiecker		242 Meter

Sieger mit Veranstalter: Timm Moll, Anette Herda, Dr. Andrea Moll, Alfred Herda

Beat the Team Player – Tiger & Rabbit



1. Netto: Prof. Dr. Winfried Kösters, Christopher Wüst, Renate Weygand, Martina Weber

Nach mehrjähriger Unterbrechung fand am 25. Mai wieder der unter den Mitgliedern sehr beliebte Scramble unter Beteiligung eines Großteils der 1. Damen- und Herrenmannschaften statt. Ein Mannschaftsspieler (Tiger) spielte hierbei jeweils mit drei Mitgliedern (Rabbits) in einem Team. Wie beliebt dieses Wettspiel bei den Mitgliedern des Golf Club Hubbelrath ist zeigte sich an der sehr guten Beteiligung von 76 Teilnehmern.

Die Wettspielform Scramble zeichnet sich dadurch aus, dass alle Beteiligten durch ihre Schläge maßgeblich zum Erfolg des Teams beitragen können. Die Konstellation mit einem sehr guten Spieler je Team ermöglichte es zudem, den einen oder anderen



Vizepräsident Thomas Ebering führte durch die Siegerehrung

gewagten Schlag zu probieren. Die daraus resultierenden Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Das beste Team lag im Brutto am Ende 10 Schläge unter Par. Insgesamt blieben 18 der 19 gestarteten Teams unter Par!

Mannschaftskapitän Dr. Christoph Osing ließ während der Siegerehrung die Mannschaftsspieler sich einzeln vorstellen. So bekamen die übrigen Teilnehmer auch ein Gesicht zu den oftmals nur auf den Leaderboards großer Turniere wieder zu findenden Spielern unserer Mannschaften zu sehen. Dr. Osing sagte zu, dass nach dem großen Zuspruch dieses Turnier auch im kommenden Jahr wieder seinen Platz im Wettspielkalender finden wird.

Brutto		Punkte
1.	Susanne Rayermann Dr. Maria Sandor Peter Twardawa Dr. Georg Will	46
Netto		Punkte
1.	Christopher Wüst Martina Weber Renate Weygand Prof. Dr. Winfried Kösters	64
2.	Achim Spannagel Adelheid Gruss Gabriela Annette Bankmann Dr. Dr. Jörg Bankmann	60
Nearest to the Pin:		
Damen: Susanne Rayermann		2,51 Meter
Herren: Toygar Bazarkaya		3.30 Meter
Longest Drive:		
Damen: Susanne Rayermann		255 Meter
Herren: Marc Christopher Siebiera		325 Meter



Gut gelaunte Teilnehmer und Mannschaftsspieler (Hintergrund)

Golf-Freundschaftsspiel **RuTeHoGo** am 16. August 2008



Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr lädt der Golf Club Hubbelrath am 16. August 2008 erneut die befreundeten Clubs Düsseldorfer Hockeyclub, Düsseldorfer Ruderverein und den Rochusclub zum Golf Freundschaftsspiel ein.

Gespielt wird ein Einzel nach Stableford für das sich Spieler aller Handicap-Klassen im Golf Club Hubbelrath anmelden können. Natürlich wird auch eine Teamwertung, in der die Clubs die Teams darstellen, ausgespielt.

Für Golf-Interessierte wird ein „Schnupperkurs“ angeboten. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Abendveranstaltung. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.

DÜSSELDORFER
RUDERVEREIN 1880 e.V.



ROCHUSCLUB
DÜSSELDORFER
TENNISCLUB e.V.



DÜSSELDORFER
HOCKEY CLUB 1905 e.V.



GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club Düsseldorf e.V.



CLUB
Nachrichten

RuTeHoGo

Freundschaftsspiel

Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Rochusclub Düsseldorf Tennisclub e.V.

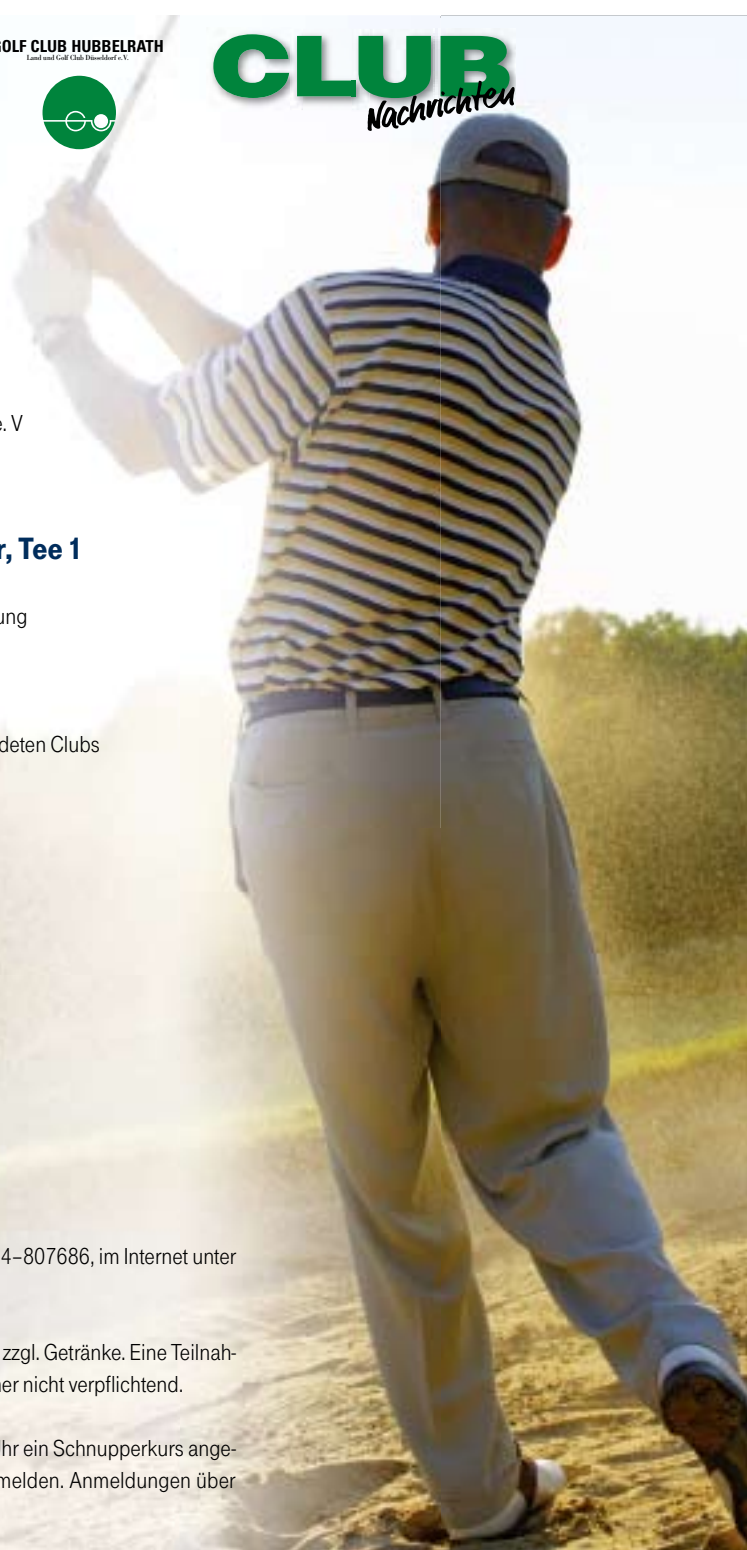
Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.

Golf Club Hubbelrath Düsseldorf Land und Golfclub e.V

Ostplatz

Samstag, 16. August 2008, Start: 9:00 Uhr, Tee 1

- Austragung:** Einzel nach Stableford über 18 Löcher mit Teamwertung
- Vorgabenwirksamkeit:** Das Wettspiel ist nicht vorgabewirksam
- Spielberechtigung:** Mitglieder des Golf Club Hubbelrath und der befreundeten Clubs
Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.,
Rochusclub Düsseldorf Tennisclub e.V. sowie
Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.
bis Clubvorgabe 54.
- Max. Teilnehmerzahl:** Grundsätzlich 25 Mitglieder je teilnehmendem Club
- Meldungen:** Über die Sekretariate der beteiligten Clubs.
- Meldeschluß:** Mittwoch, 13. August 2007, 17.30 Uhr
- Nenngeld:** kein Nenngeld
- Preise:** Brutto-, Netto- und Teampreise (Team = Club)
- Startzeiten:** Ab Freitag, 15. Aug. 2008, 12:00 Uhr unter Tel.: 02104-807686, im Internet unter www.gc-hubbelrath.de oder per SMS
- Abendveranstaltung:** Ab 19.00 Uhr im Clubhaus. Das Menü kostet € 35,00 zzgl. Getränke. Eine Teilnahme an der Abendveranstaltung ist für Turnierteilnehmer nicht verpflichtend.
- Schnupperkurs:** Für Nichtgolfer wird zwischen 16.00 Uhr und 18.30 Uhr ein Schnupperkurs angeboten. Je Club können sich bis zu 10 Teilnehmer anmelden. Anmeldungen über die Sekretariate der beteiligten Clubs.



5. Pro Shop Turnier mit 99 Teilnehmern

Nach dem Teilnehmerrekord im Vorjahr mit 96 Golfern konnte diese Bestmarke in diesem Jahr nochmals getopt werden. 99 Teilnehmer spielten am 4. Mai unter hervorragenden äußeren Bedingungen die 25 vom Betreiber des Pro Shops, Herrn Jens Heck, gesponsorten Preise aus.

Während der Runde wurden alle Teilnehmer mit einer ausgiebigen Rundenverpflegung verwöhnt. Die guten Bedingungen animierte 11 Teilnehmer Ihre Vorgabe zu unterschreiten. Das beste Ergebnis erzielte Katrin Reiter im Netto mit 43 Netto-Punkten. Im Brutto lag Maximilian Glauert mit 38 Punkten zwei Schläge unter Par

und setzte sich hierbei gegen Fabian Löhr durch, der ebenfalls zwei unter Par spielte. Beide gehören seit diesem Jahr der Herrenmannschaft des Golf Club Hubbelrath an. Die hier gezeigten Leistungen sind viel versprechend.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung, die Siegerehrung, war in Anbetracht der ausgelobten Preise sehr gut besucht, so dass alle Gewinner ihren Turnierpreis entgegen nehmen konnten. Mit Sicherheit werden die diesjährigen Teilnehmer sich auch im nächsten Jahr um einen der begehrten Startplätze zum 6. Pro Shop Turnier bewerben.



Alle Gewinner des Pro Shop Turniers 2008

Pro-Shop-Sonderverkaufsaktion 2008

Die alljährliche Sonderverkaufsaktion unseres Pro Shops GOLF PARTNER findet auch in diesem Jahr wieder statt. Bitte merken Sie sich hierfür als Termin vor: Freitag, 8. August bis Sonntag, 10. August jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Die Sonderverkaufsaktion findet wieder im Bridgeraum des Clubhauses statt. Zusätzlich wird es diesmal auch eine kompetente

Schlägerberatung geben. Am Freitag 8. August und Samstag 9. August werden die Premium Custom-Fitter und Hubbelrath-Mitglieder Herr Martin Ellsiepen und Herr Ben Kopper auf der Range zwei Fitting Tage abhalten. Unterstützt werden Sie am Freitag von den Golfausstattern Honma und Taylor Made. Am Samstag werden die Firmen King Cobra, Titleist und Honma vor

Ort sein. Zusätzlich zu den Firmen steht die komplette Golf Partner Fitting-Ausrüstung zu Ihrer Verfügung. Eine Terminliste, in der Sie auch Ihre speziellen Testschläger wünschen können, liegt bei Frau Görmeyer im Shop aus. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme!

Ihr Team GOLF PARTNER

Damengolf

Gesponsertes Turnier am 15. Mai 2008

Leider musste das gesponserte Golfturnier der Firma MERZ wegen Gewitter und tüchtigen Regengüssen unterbrochen, bzw. abgesagt werden. Wir retteten uns in die Regenhütten, aber im Nu stand der Course unter Wasser und die Bunker waren Regen aufgefüllt. Unser wunderbares Abendessen an festlich gedeckten Tischen, fand aber trotzdem statt. Das ließ die Pharma-Firma MERZ, die uns geladen hatte, nicht nehmen. Eine Dermatologin, Frau Dr. med. Eva Kalmann, hielt uns vorher noch einen Vortrag über MERZ-Erzeugnisse wie Hyaluron-Säure zur Unterspritzung von Gesichtsfalten. Auf dem Gebiet der Gesichtsästhetik gibt es viel Neues, worüber sie uns aufklärte. Natürlich gab es im Anschluss reichlich Diskussionen: Pro und Contra Faltenunterspritzung. Meine Meinung: Wahre Schönheit kommt von Innen!

Unser Ladie's Captain dankte für die Organisation, die Rundenverpflegung, die „Wundertüten“ mit Badezusätzen etc. und für das leckere Abendessen. Das eigentliche Wettspiel soll am 29. Mai zusammen mit der Wertung des Silbertellers wiederholt werden.

Merz und Teller am 29. Mai 2008

Das Turnier der Firma MERZ und die Wertung des Tellers fanden bei schönstem Maiwetter statt. Noch morgens sah Draußen alles Grau in Grau aus, wurde dann aber immer sonniger. Die schlimmen Gewitter erreichten uns nicht. 24 Golferinnen spielten über 18 Löcher und 9 Damen nur 9 Löcher Stableford (Vorgabewirksam). Auf der Terrasse konnten wir bei der Preisverleihung in alter Frische Frau Dr. Marianne Herrmann begrüßen, die zwar nicht mehr aktiv spielen kann, aber immer noch dankenswerterweise als Sponsorin für die Silberteller zeichnet. Marianne Herrmann war sehr von den Renovierungsarbeiten und Umbauten im Clubhaus angetan. L.K.



v. l.: Annegret Seibel, Lisa Schulte-Borberg, Barbara Fischer, Andrea Ritschel, Petra Kösters, Barbara Steinbrenner

Brutto		Punkte
1.	Christa Zigan	19 (34 Netto)
Netto Klasse A		Punkte
1.	Lisa Schulte-Borberg	36
2.	Annegret Seibel	33
3.	Dorothee Edel-Reimann	33
Netto Klasse B		Punkte
1.	Barbara Fischer	36
2.	Barbara Steinbrenner	35
3.	Claudia Boeminghaus	31
Netto Klasse C		Punkte
1.	Petra Kösters	44
2.	Andrea Ritschel	41
3.	Teruko Yanagida	35
Netto 9-Loch		Punkte
1.	Adelheid Gruss	19
2.	Roswitha Combecher	17
3.	Karin Peiffer	17

Damengolf / Pokal am 08. Mai 2008

Bei Supersommerwetter starteten 20 Golferinnen für 18 Löcher und 7 für nur 9 Löcher zum Zählspiel auf dem Ostplatz. Da die Ergebnisse nicht so berauschend waren, wurde für eine Anpassung mit CSA-Wert von +3 entschieden. So war das Zählspiel nicht vorgabewirksam. Allerdings wurden für die 9-Loch-Spielerinnen das Wettspiel doch als vorgabewirksam angesehen, was wir alle nicht kapierten konnten, denn auch unsere Ergebnisse waren relativ schlecht. Verstehe einer die neuen Golfregeln!!!

Das Bruttoergebnis für 9 Löcher erspielte sich Eva-Susanne Schmidt mit 50 Schlägen und Netto 35. 2. und 3. Gewinner mit je 37 Netto erreichten Liselott Kehr und Roswitha Combecher. Unsere Gerda Hortscht schoss den längsten Drive.

Wir hatten Glück wieder ein Geburtstagskind unter uns zu haben. So spendierte uns Claudia Boeminghaus, der wir alles erdenklich Gute für das neue Lebensjahr wünschen, einen wunderbar frischen Weißwein. Das war nach dem langen Nachmittag sehr belebend. L.K.

Bruttosieger		Schläge
1.	Christa Zigan	91
2.	Gerda Hortscht	95
3.	Barbara Ermert	97
Nettosieger		Schläge
1.	Lisa Schulte-Borberg	75
2.	Gabriele Wawrowsky	75
3.	Susanne Bunneberg	79

Golf und Bridgeturnier im GC Hubbelrath

Am Dienstag, den 22. April 2008 war unser beliebtes Golf und Bridge-Turnier angesagt, wo sich 20 Paare messen konnten. Bei bedecktem, windigem Wetter starteten wir an 10 Abschlägen nach Stableford. Besonders schön standen unsere vielen Kirschbäume auf dem Course in Blüte und überall zeigten sich grüne Spitzen an den Sträuchern. Es war eine Augenweide!

Nach dem Golfen konnten wir uns mit Kaffee und Kuchen stärken und es ging dann mit Partner oder Partnerin ans Bridgen. Eduard Huydts und Lisa Schulte-Borberg leiteten gekonnt das Turnier an 10 Tischen. Die Karten waren interessant, aber, soweit ich den Überblick hatte, waren keine Schlemms in Sicht. Trotzdem machte das Spielen viel Spaß, konnten man hier punkten, wenn das Golfen nicht so ergiebig

ausgefallen war. Als dann noch zur Preisverleihung Sekt und köstlich knusprige Käsebrötchen gereicht wurden, waren auch diejenigen Teilnehmer restlos zufrieden, die nicht zu den Gewinnern zählten.

Die Sieger erhielten hübsche Blumenkübel mit Kräutern über die sie sich sehr freuten. Für Mühe und Ausrichtung dieses besonderen Nachmittags danken wir Lisa Schulte-Borberg und Ed. Huydts sehr herzlich. L.K..

Gewinner Paar	
1.	Frau Mielke-Salzman / Frau Seibel
2.	Frau Lurk / Frau May
3.	Herr Siegert / Frau Weygand
4.	Frau Klosterkemper / Frau Pflughaupt
5.	Frau Gruß / Frau Sinn

Damengolf / Westplatz-Eröffnung am 10. April 2008

60 Damen waren zum Eröffnungsgolf der Saison 2008 gemeldet worden und bei kühlem, aber sonnigem Wetter starteten wir nach Kanonenschuss zum Vierer-Auswahldrive. Natürlich konnte man nach dem langen nassen und kalten Winter keine Wunder an Kondition erwarten. Auch die Greens hatten noch keine Grasnarbe, so dass die Puttereie Glücksache war. Jedoch waren die Ergebnisse recht ordentlich.

Nach gestifteten Sekt zweier Geburtstagskinder und einer köstlichen Bärlauchsuppe meldete sich Lisa Schulte-Borberg zu Wort, übermittelte Grüße von Etta Lohmar, die nicht dabei sein konnte und gab dann die glücklichen Gewinner bekannt. Es wurden in 3 Gruppen gespielt und die jeweils beiden ersten Paare wurden mit einem von Frau Dr. Resch gesponserten Kasten Golfbälle belohnt. Die Stimmung war super, und als unser Trainer DAWIE kam und uns vorschlug, im Laufe

des Sommers mit ihm Kurzgolffreien evtl. nach Brüssel, Spa oder Holland zu unternehmen, wurden gleich Zukunftspläne geschmiedet. Auch strittige Golffragen beantwortete er uns hilfreich. Bei den Regeln hat sich ja einiges geändert. Nun hoffen wir alle auf viele so harmonische Golfevents wie an diesem Donnerstag. L.K.

Sieger Gr. A		Punkte
1.	Hannelore Karge / Christa Jacobs	36
2.	Christa Zigan / Susanne Storm-Sammeck	34
Sieger Gr. B		Punkte
1.	Lilo Pflughaupt / Gabriele Wawrowsky	36
2.	Roswitha Combecher / Eva Susanne Schmidt	31
Sieger Gr. C		Punkte
1.	Dr. Antonella Guidi / Andrea Ritschel	35
2.	Gabriele v. Arnim / Liselott Kehr	32

Damengolf / Teller am 24. 04. 08

Das erste Golfen um den Silberteller fand auf dem Westplatz statt, der leider nicht in bester Verfassung ist und es den Spielerinnen nicht leicht machte. Aber die Blütenpracht der Obstbäume und das frische Grün erfreuten das Auge. Das angesagte Gewitter, was sich in der Nahe anbahnte, erreicht uns nicht. Nur 30 Teilnehmerinnen waren angetreten, wohl weil die Ergebnisse vorgabewirksam waren. Immerhin spielten 2 Damen ihr Handicap. L.K.

Gruppe A		Punkte
1.	Annegret Seibel	36
2.	Hilke Brinkmann	33
3.	Christa Jacobs	32
Gruppe B		Punkte
1.	Petra Kösters	36
2.	Dr. Astrid v. Pichler	35
3.	Susanne Strom-Sammeck	34

Damengolf am 17. April 2008

Bei trockenem und sonnigem Wetter wurde das erste Turnier auf dem Ostplatz der Saison 2008 gespielt. Es hatten sich 43 Damen angemeldet, von denen 13 nur 9 Loch spielten. Die Birdies fielen noch nicht zahlreich (Lisa Schulte-Borberg spielte das einzige an diesem Tag), aber die Saison hat gerade erst begonnen ...

Bei der Siegerehrung wurde auf die Geburtstag von Elisabeth Krämer und Teruko Yanagida angestoßen. Dazu gab es leckere Bruschetta. Die Teilnehmer revanchierten sich mit einem Geburtstagslied. R.M.Piecq

Ergebnisse 18 Loch:		
Netto A		Punkte
1.	Inge Gumert-Winkhaus	28
2.	Gerda Hortscht	26
3.	Hella Tessin	25
Netto B		Punkte
1.	Iris Scheel	29
2.	Marita Schafhausen	27
3.	Dorothee Edel-Reimann	27
Netto C		Punkte
1.	Rose-Marita Piecq	32
2.	Dr. Antonella Guidi	32
3.	Susanne Storm-Sammeck	28

Ergebnisse 9 Loch:		
Netto		Punkte
1.	Irmgard Herfurt	15
2.	Adelheid Gruss	14
3.	Ilse Hermann	13

Seniorenkreis

Freundschaftsspiel mit Kronberg am 10. Juni 2008

Als um 10.30 Uhr der Bus mit den Golfreunden aus Kronberg in Hubbelrath eintraf, wurden sie bereits von vielen Mitgliedern bei strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel erwartet. Bei einem kleinen Imbiss konnten sich die Flights vorab schon kennen lernen und sich auf die gemeinsame Golfrunde einstimmen. Mit Kanonenstart begann um 12.00 das Spiel für die 67 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Ostplatz, der sie nun 5 Stunden lang mit seinen Schwierigkeiten herausforderte.

Erschöpft aber zufrieden erholte man sich zunächst bei erfrischenden Getränken auf der sonnigen Terrasse, bevor man sich zum gemeinsamen Essen im

Clubhaus zusammenfand. Die stilvoll dekorierten Tische waren ein guter Rahmen für das ausgezeichnete Menu, das die Küche ihren Gästen servieren ließ. Die Preisverleihung für Einzel- und Sonderwertungen war eigentlich nur noch das i-Tüpfelchen auf einen wunderschönen Golftag mit den Kronberger Freunden, die hervorragendes Golf gespielt hatten und mit knappem Vorsprung den Wanderpreis wieder erringen konnten.

Bei der traditionellen Verabschiedung der Gäste mit „wehenden, weißen Tüchern“ hofften alle Teilnehmer, dass die Zeit bis zum Wiedersehen im nächsten Jahr in Kronberg möglichst schnell vorüber ginge. US

Gesamtergebnis:	
Wanderpreis: GC Kronberg mit 27,8:26,8 Pkt.	
Einzelergebnisse (Hubbelrath):	
Brutto	Punkte
1. Walter Hostert	18
Netto	Punkte
1. Wolfram Combecher	40
2. Inge Gummert-Winkhaus	36
3. Catherine Hostert	33
Longest Drive	
Damen: Ingrid Kuttner (GC Kronberg)	
Herren: Walter Hostert	
Nearest to the Pin	
Damen: Dr. Maria Sandor	
Herren: Wolfram Combecher	



Kronberger und Hubbelrather Preisträger in bester Stimmung



Traditionelle Verabschiedung der Kronberger Golfreunde

Eröffnungsspiel der Regionalsenioren am 14.05.2008

83 Senioren von 10 befreundeten Clubs der Region trafen sich zum Eröffnungsspiel der Regionalsenioren NRW, das traditionsgemäß in Hubbelrath stattfindet. Wie schon in den vergangenen Jahren, schickte Herr Aldag die Teilnehmer auf die Runde, verbunden mit den besten Wünschen für ein schönes Spiel. Herrliches Golfwetter und ein sich im Frühjahr grüner prächtig darbietender Ostplatz machten auch in diesem Jahr dieses Wettspiel der Senioren

zum ersten Höhepunkt der Saison. Wenn auch viele Gäste wieder mit den Schwierigkeiten des Platzes zu kämpfen hatten, zeigte doch die sehr hohe Teilnehmerzahl, dass der GC Hubbelrath eine bevorzugte Golfadresse darstellt. Zur Siegerehrung traf man sich auf der sonnigen Terrasse und erklärte bei Freibier seinen Freunden, dass man eigentlich die Runde erheblich besser gespielt hätte, wenn „...“; aber es war trotzdem ein wunderschöner Golftag. US

1. Brutto		Punkte
Dr. Rolf Kämmerling	GC Hubbelrath	26
1. Netto A		Punkte
Dr. Rolf Kämmerling	GC Hubbelrath	38
1. Netto B		Punkte
Dr. Ulrich Schorsch	GC Hubbelrath	35
1. Netto C		Punkte
Theo Rosenberger	GC Hösel	35
1. Netto D		Punkte
Prof. Dr. Winfried Straube	GC Haus Oefte	40

Seniorenkreis und Seniorinnen – Vierball-Bestball am 28.05.2008

60 Seniorinnen und Senioren trafen sich zum gemeinsamen, monatlichen Golfspiel auf dem Westplatz trotz angesagter schwerer Gewitter. Die hohe Temperatur und die Schwüle belasteten Kreislauf und Kondition; aber alle hielten durch und erreichten gut gelaunt das Clubhaus, kurz bevor ein starker Gewitterregen niederging und das Spielen unmöglich gemacht hätte. Nach der Siegerehrung hatten sich die Gewitterwolken wieder verzogen und so konnten viele Teilnehmer den Golftag noch auf der sonnigen Terrasse ausklingen lassen. US

Brutto	Punkte
1. Gerda Hortscht mit Johan Sörensen	36
Netto A	Punkte
1. Gerda Hortscht mit Johan Sörensen	43
2. Adelheid Gruss mit Hans-Willi Berkenbusch	42
3. Annegret Seibel mit Hubertus von dem Knesebeck	42
Netto B	Punkte
1. Gabriele Wawrowsky mit Alexander Leigh	42
2. Monika Mulch mit Dr. Gerd Lösche	40
3. Yang Jin-Ruhland mit Helmut Hortscht	38



Vierball-Bestball-Sieger v.l.: Monika Mulch, Dr. Gerd Lösche, Adelheid Gruss, Hans-Willi Berkenbusch, Annegret Seibel, Hubertus von dem Knesebeck, Helmut Hortscht, Yang Jin-Ruhland, sitzend: Johan Sörensen, Gerda Hortscht

Seniorenkreis – Ausflug nach St. Augustin am 07. Mai 2008

Zum Erfolg eines Ausfluges gehören ein schöner Platz, gutes Wetter, leckeres Essen und natürlich eine „nette Truppe“. Daran gemessen war der Ausflug der 26 Golfsenioren des Hubbelrather Seniorenkreises zum „Golf Course Bonn – St. Augustin“ vollends gelungen und so empfanden es auch die Teilnehmer, als sie nach der Golfrunde über den landschaftlich wunderschönen Platz sich zum gemeinsamen Essen auf der Terrasse des Clubrestaurants trafen. Die von Herrn Günter Lorentz gestifteten Sonderpreise waren

dann noch das i-Tüpfelchen für die besten Spieler dieses herrlichen Golftages. US

Netto		Punkte
1.	Hans-Peter Josting	40
2.	Hans-Willi Berkenbusch	35
3.	Paul H. Pletsch	33
4.	Johan Sörensen	33

Seniorenkreis – Monatsspiel am 30. April 2008

Der Monat April wollte seinen Ruf als „Schlechtwettermonat“ etwas aufpolieren und schenkte an seinem letzten Tag den 34 Golfsenioren, die zum Wettspiel auf dem Westplatz angetreten waren, tadelloses Golfwetter. Wenn dann eine Windbö die Kirschblüten schneien ließ, bot der Platz eine herrliche Kulisse für das gemeinsame Golfspiel. Konzentriert - aber nicht verbissen – kämpften die Teilnehmer um Stableford-Punkte, um sich für die Lochspiel-meisterschaftsrunde des Seniorenkreises zu qualifizieren.

Beim anschließenden gemeinsamen Essen konnte man dann darüber diskutieren, warum das eine oder andere Loch doch verpatzt wurde, was aber

der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Golfspiel – Geselligkeit – gute Laune sind die Maximen des Seniorenkreises! US

Brutto		Punkte
1.	Michael Hager	24
Netto		Punkte
1.	Dr. Werner Funke	39
2.	Dr. Kurt Hochheiser	39
3.	Hans-Willi Berkenbusch	39
Netto 80+		Punkte
1.	Dr. Werner Funke	39
2.	Dr. Günter Weber	30
3.	Dieter Bernhardt	25

Seniorenkreis und Seniorinnen / Westplatz am 23.04.2008

Qualifikationsspiel für die „Best-Age-Lochwettspielrunde“

Nachdem das Saisonöffnungsspiel des Seniorenkreises mit Seniorinnen im März wegen einer Unwetterwarnung abgesagt werden musste, verwöhnte uns der „Wettergott“ beim gemeinsamen Wettspiel im April mit dem ersten wunderschönen Frühlingstag des Jahres. Der mit blühenden Kirschbäumen geschmückte Westplatz bot eine herrliche Kulisse beim „Kampf“ um die Qualifikation für die „Best-Age-Lochwettspielrunde“. Nach dem Spiel war ein erfrischender Prosecco, den Frau Mexner allen Teilnehmern gestiftet hatte, genau das Richtige, um beim geselligen Zusammensein auf der sonnigen Terrasse diesen schönen Tag ausklingen zu lassen. US

Brutto		Punkte
1.	Dr. Klaus May	29
Netto A		Punkte
1.	Dr. Klaus May	36
2.	Peter Schöch	34
3.	Dr. Gerd Lösche	33
Netto B		Punkte
1.	Hans-Willi Berkenbusch	40
2.	Rose-Marita Piecq	38
3.	Hubertus von dem Knesebeck	36



würden wir uns freuen Sie bei folgender Veranstaltung begrüßen zu können:

Golfsport und Naturschutz – ein Widerspruch?

Wie schädlich sind Golfplätze für die Natur wirklich?

Der Land und Golfclub in Düsseldorf-Hubbelrath pflegt seit Jahren die nicht für den Golfsport benötigten Flächen für die Natur. Der Vortrag erläutert diese Aktivitäten und zeigt Erfolge auf. Insbesondere die Möglichkeiten der kontinuierlichen Landschaftspflege auf Golfplätzen werden erläutert.

Dazu lädt der NABU Düsseldorf herzlich auf den Abshof - Gut Plungscheuer von Herrn Dr. Thörner am Dienstag den 19. August 2008 um 18:30 Uhr ein. Der Abshof liegt am Ende des Sauerweges (Hinweisschild NABU beachten).

Dr. Gerd W. Thörner und
Dipl.-Geogr. Tobias Krause



Anfahrt

- von der B7 in den Rotthäuser Weg rechts abbiegen
- in die Straße „An drei Linden“ links abbiegen, die Straße führt über den Sauerweg
- weiter geradeaus – der neuen Eichenallee folgend – ins Tal
- Am Reiterhof – Sauerhof parken
- Am Reitplatz rechts den Eichen folgend zum Abshof, leicht links am Fachwerkhause vorbei sehen Sie eine große rotgedeckte Scheune
- In das Navi „Sauerweg 31“ eingeben
- nächste Haltestelle der Rheinbahn: „Rotthäuser Weg“, von dort ca. 15 Minuten zu Fuß

In den vergangenen Berichten haben wir Ihnen die Natur- und Landschaft auf unserem Clubgelände näher gebracht. Bedeutend schwieriger, als dem Golfspieler das Naturerlebnis auf dem Platz näher zu bringen, ist es, Vertreter der Naturschutzverbände vom ökologischen Wert der Golfplätze zu überzeugen. Daher ist es uns ein Anliegen, in einem Vortrag von Herrn Dr. Thörner für den Naturschutzbund Düsseldorf unser Wissen über die Möglichkeiten weiterzugeben, den Platz nicht nur attraktiv zu gestalten, sondern darüber hinaus seit Jahren aktiv Naturschutz zu betreiben und das Gelände optimal für die Natur herzurichten.

Da wir darüber hinaus eine Brücke zwischen Golfspielern und Naturschützern ermöglichen wollen,

Monatsplan Juli und August 2008

Juli 2008

Wettspiele

Samstag	05.07.08	09.30 Uhr	Ostplatz	Midi Florida-Scramble
Sonntag	06.07.08	09.00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Samstag	12.07.08	09.30 Uhr	Westplatz	Rabbieturnier
Sonntag	13.07.08	10.00 Uhr	Ostplatz	Freundschaftsspiel mit KR
Sonntag	20.07.08	10.00 Uhr	Ostplatz	Hub. Little British Open

Seniorenkreis

Mittwoch	02.07.08	13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis & Herrengolf
Mittwoch	16.07.08	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	23.07.08	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis & Seniorinnen
Sonntag	27.07.08	10.00 Uhr	Westplatz	DM Golf Cup
Mittwoch	30.07.08	13.00 Uhr	Ostplatz	Senioren & Herrengolf

Verbandsspiel

Samstag	26.07.08	10.00 Uhr	Ostplatz	Jungseniorinnen & Seniorenliga
---------	----------	-----------	----------	--------------------------------

Damengolf

Donnerstag	03.07.08	13.00 Uhr	Ostplatz	Pokal
Donnerstag	10.07.08	13.00 Uhr	Westplatz	Teller
Donnerstag	24.07.08	13.00 Uhr	Ostplatz	Scamble
Donnerstag	31.07.08	13.00 Uhr	Ostplatz	Freundinnenturnier

Gruppenspiele

Mittwoch	09.07.08	10.00 Uhr	Ostplatz	GSG Regional
Donnerstag	10.07.08	09.00 Uhr	Ostplatz	GSG Regional
Freitag	11.07.08	12.00 Uhr	Ostplatz	Karl A. Thoeke
Dienstag	15.07.08	09.00 Uhr	Ost/West	Bayer Golf League

Midi-Treffen

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr

Jugendgolf

Montag	07.07.08	10.00 Uhr	Westplatz	Jugend-Ferien-Turnier
Montag	14.07.08	10.00 Uhr	Westplatz	Jugend-Ferien-Turnier
Montag	28.07.08	10.00 Uhr	Westplatz	Jugend-Ferien-Turnier

Clubräume reserviert

Samstag	05.07.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Mittwoch	09.07.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Sonntag	13.07.08	18.00 Uhr	Kaminhalle

August 2008

Wettspiele

Samstag	02.08.08	10.00 Uhr	Ostplatz	Preis der Gastronomie
Samstag	09.08.08	09.30 Uhr	Westplatz	Rabbit
Sonntag	10.08.08	10.00 Uhr	Westplatz	Ehepaar-Vierer
Samstag	16.08.08	10.00 Uhr	Ostplatz	RuTeHoGo-Freundschaftsspiel
Sonntag	17.08.08	09.00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Samstag	23.08.08	09.00 Uhr	Ostplatz	Rheinisches Derby
Sonntag	24.08.08	10.00 Uhr	Ostplatz	Freundschafts-Spiel mit DGC
Samstag	30.08.08	10.00 Uhr	Ostplatz	U-40 Trophy

Seniorenkreis

Mittwoch	06.08.08	13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis & Herrengolf
Mittwoch	13.08.08	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	20.08.08	13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis & Herrengolf
Mittwoch	27.08.08	13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis & Seniorinnen

Damengolf

Donnerstag	07.08.08		Ostplatz	Pokal
Donnerstag	14.08.08		Ostplatz	Dooley 's Day
Donnerstag	21.08.08		Westplatz	DaGo Hypovereinsbank
Donnerstag	28.08.08		Ostplatz	Pokal

Gruppenspiele

Montag	18.08.08	12.00 Uhr	Ostplatz	Bankhaus Lampe
Freitag	22.08.08	12.00 Uhr	Ostplatz	DLPW Open
Freitag	29.08.08	10.00 Uhr	Ostplatz	Deka Golf Cup

Midi-Treffen

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr

Jugendgolf

Siehe Jugendtafel

Clubräume reserviert

Samstag	02.08.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Samstag	16.08.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Montag	18.08.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Freitag	22.08.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Samstag	23.08.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Sonntag	24.08.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Montag	25.08.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Freitag	29.08.08	18.00 Uhr	Kaminhalle
Samstag	30.08.08	18.00 Uhr	Kaminhalle



TOMMY  HILFIGER

Seit 1866

Deiter

DER JUWELIER

Schadowstraße 16 - 40212 Düsseldorf - Tel.: 0221 208 09 66



V8 VANTAGE ROADSTER



ASTON MARTIN

Aston Martin Düsseldorf
MOLL Sportwagen GmbH
Willstätterstrasse 45
40549 Düsseldorf
www.moll.de
+49 211 9446 1710

Power
Beauty
Soul



WWW.ASTONMARTIN.COM